

**Zeitschrift:** Bernische amtliche Gesetzessammlung  
**Herausgeber:** Staatskanzlei des Kantons Bern  
**Band:** - (1995)  
  
**Rubrik:** Nr. 4, 19. April 1995

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## **Bernische Amtliche Gesetzessammlung (BAG)**

---

**Nr. 4 19. April 1995**

<b>BAG-Nummer</b>	<b>Titel</b>	<b>BSG-Nummer</b>
<b>95-23</b>	<b>Verordnung über die technische Beschneigung (TBV) (Änderung)</b>	<b>722.31</b>
<b>95-24</b>	<b>Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung; GebV)</b>	<b>154.21</b>



8.  
Februar  
1995

**Verordnung  
über die technische Beschneigung (TBV)  
(Änderung)**

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,  
auf Antrag der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion,  
beschliesst:*

**I.**

Die Verordnung vom 22. Dezember 1993 über die technische Beschneigung wird wie folgt abgeändert:

Beschneigungs-  
zweck

**Art. 5** Die technische Beschneigung ist zulässig, falls sie zum Zweck hat,

*a* unverändert

*b* einzelne Schwachstellen im Pistensystem zu vermeiden oder erfahrungsgemäss früh ausapernde Stellen in wichtigen Abfahrten zu verhindern,

*c* Skiübungsgelände sicherzustellen oder

*d* die Durchführung von international bedeutenden Skisportanlässen wie Weltmeisterschaften oder wiederkehrende Weltcuprennen zu ermöglichen.

**II.**

Diese Änderung tritt auf den 1. Mai 1995 in Kraft.

Bern, 8. Februar 1995

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Annoni*

Der Staatsschreiber: *Nuspliger*

22.  
Februar  
1995

## **Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Gebührenverordnung; GebV)**

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,*

gestützt auf Artikel 36 bis 38 und 40 bis 42c des Gesetzes vom 10. November 1987 über den Finanzhaushalt (FHG),

auf Antrag der Finanzdirektion,

*beschliesst:*

### **1. Allgemeine Bestimmungen**

Geltungsbereich

**Art. 1** <sup>1</sup> Diese Verordnung mit den Anhängen I bis IX gilt für die Erhebung von Gebühren durch die kantonale Verwaltung.

<sup>2</sup> Vorbehalten bleiben gebührenrechtliche Bestimmungen der besonderen Gesetzgebung sowie Entgelte für Dienstleistungen im nicht hoheitlichen Bereich.

Gebühren-  
pflichtige  
Dienstleistungen,  
Fehlen eines  
Gebührentarifs

**Art. 2** <sup>1</sup> Die in dieser Verordnung und ihren Anhängen aufgeführten Dienstleistungen sind gebührenpflichtig.

<sup>2</sup> Die nicht aufgeführten hoheitlichen Dienstleistungen sind gebührenfrei, soweit sie nicht innerhalb eines Verwaltungsverfahrens erbracht werden.

<sup>3</sup> Für die nicht aufgeführten Dienstleistungen innerhalb eines Verwaltungsverfahrens gilt Artikel 14.

Periodische  
Anpassung

**Art. 3** Der Regierungsrat veranlasst eine periodische Überprüfung und Anpassung der Gebühren.

Taxpunktsystem

**Art. 4** <sup>1</sup> Die Gebühren dieser Verordnung werden grundsätzlich nach Taxpunkten festgesetzt.

<sup>2</sup> Der Wert des Taxpunktes beträgt einen Franken.

<sup>3</sup> Der Betrag der Gebühr in Franken berechnet sich durch Multiplikation der Anzahl Taxpunkte mit dem Wert des Taxpunktes.

Ausnahme vom  
Taxpunktsystem

**Art. 5** <sup>1</sup> Die Gebühren des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes sind in Franken festgelegt.

<sup>2</sup> Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt ist verpflichtet, die von ihm erhobenen Gebühren jährlich bezüglich der Kosten und der Teuerung zu überprüfen und anzupassen.

Arten von Tarifen	<p><b>Art. 6</b> Diese Verordnung mit ihren Anhängen kennt drei Arten von Tarifen. Die Gebühr</p> <p><i>a</i> wird mit einem fixen Betrag festgelegt (fixer Tarif);</p> <p><i>b</i> ist innerhalb einer Ober- und Untergrenze festzulegen (Rahmentarif);</p> <p><i>c</i> bemisst sich nach dem Zeitaufwand (Tarif nach Zeitaufwand).</p>								
Bemessung 1. Rahmentarife	<p><b>Art. 7</b> Die Gebühren bemessen sich bei Rahmentarifen nach</p> <p><i>a</i> dem gesamten Aufwand,</p> <p><i>b</i> der Bedeutung des Geschäfts für die Gebührenpflichtigen und deren Interesse an der Verrichtung sowie</p> <p><i>c</i> der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gebührenpflichtigen.</p>								
2. Tarif nach Zeitaufwand	<p><b>Art. 8</b> <sup>1</sup>Der Tarif nach Zeitaufwand beträgt nach dem für die konkrete Verrichtung gebotenen Aufwand für Arbeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kantonsverwaltung</p> <table><tr><td><i>a</i> der Stellenkategorien 1 und 2</td><td>68 Taxpunkte pro Stunde;</td></tr><tr><td><i>b</i> der Stellenkategorie 3</td><td>90 Taxpunkte pro Stunde;</td></tr><tr><td><i>c</i> der Stellenkategorie 4</td><td>123 Taxpunkte pro Stunde;</td></tr><tr><td><i>d</i> der Stellenkategorie 5</td><td>164 Taxpunkte pro Stunde.</td></tr></table> <p><sup>2</sup> Er entspricht einer für die ganze Verwaltung durchschnittlichen vollen Kostendeckung. In den Anhängen kann für bestimmte Dienstleistungen ein reduzierter Tarif nach Zeitaufwand vorgesehen werden.</p> <p><sup>3</sup> Behörden, die eine eigene Kostenrechnung führen, können abweichende Stundenansätze anwenden.</p>	<i>a</i> der Stellenkategorien 1 und 2	68 Taxpunkte pro Stunde;	<i>b</i> der Stellenkategorie 3	90 Taxpunkte pro Stunde;	<i>c</i> der Stellenkategorie 4	123 Taxpunkte pro Stunde;	<i>d</i> der Stellenkategorie 5	164 Taxpunkte pro Stunde.
<i>a</i> der Stellenkategorien 1 und 2	68 Taxpunkte pro Stunde;								
<i>b</i> der Stellenkategorie 3	90 Taxpunkte pro Stunde;								
<i>c</i> der Stellenkategorie 4	123 Taxpunkte pro Stunde;								
<i>d</i> der Stellenkategorie 5	164 Taxpunkte pro Stunde.								
3. Besonders aufwendige Geschäfte	<p><b>Art. 9</b> Für besonders aufwendige Geschäfte kann eine Gebühr bis zum zweifachen Betrag des Ansatzes eines fixen Tarifs oder der Obergrenze eines Rahmentarifs erhoben werden.</p>								
Zusammensetzung der Gebühren 1. Pauschalgebühr	<p><b>Art. 10</b> Die in dieser Verordnung und ihren Anhängen festgelegten Gebühren umfassen den für die Dienstleistungen normalerweise anfallenden Verwaltungsaufwand wie Personal-, Raum-, Material-, Geräte- und Maschinenkosten sowie Post- und Telefongebühren.</p>								
2. Besondere Dienstleistungen	<p><b>Art. 11</b> Besondere Dienstleistungen im Sinn von Artikel 42 Absatz 2 des Finanzhaushaltgesetzes, die zusätzlich verrechnet werden, sind insbesondere Gutachten und Untersuchungen von Dritten und dergleichen sowie besondere Auslagen für Spesen, Material und Geräte.</p>								
3. Mitberichte	<p><b>Art. 12</b> <sup>1</sup>Die Pauschalgebühr umfasst auch den Aufwand für Mitberichte.</p>								

<sup>2</sup> Kommt der Tarif nach Zeitaufwand zur Anwendung, wird der Aufwand für Mitberichte ebenfalls nach Zeitaufwand berechnet und dazugerechnet.

<sup>3</sup> Bei Rahmentarifen sind Mitberichte innerhalb des vorgegebenen Rahmens angemessen zu berücksichtigen.

<sup>4</sup> Vorbehalten bleiben besonders aufwendige Geschäfte nach Artikel 9.

Bedürftigkeit

**Art. 13** <sup>1</sup>Auf Gesuch hin kann im Einzelfall von der Gebührenerhebung ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn die Gebührenpflichtigen nachweisen, dass sie bedürftig sind.

<sup>2</sup> Zuständig für die Anordnung ist die Behörde, welche die Gebühren erhebt, oder die von der Direktion oder der Staatskanzlei bezeichnete, finanzkompetente Amtsstelle.

## 2. Gebühren im Verwaltungsverfahren

Fehlen eines  
Gebührentarifs

**Art. 14** Enthalten diese Verordnung, ihre Anhänge oder die übrige Gesetzgebung für ein Verwaltungsverfahren keinen Tarif, so kommt die Gebühr nach Zeitaufwand zur Anwendung.

Besondere Fälle  
der Verfahrens-  
erledigung

**Art. 15** <sup>1</sup>Wird ein Verwaltungsverfahren gegenstandslos oder durch Vergleich oder Rückzug des Gesuchs erledigt, so kann die Gebühr angemessen reduziert oder es kann ganz auf sie verzichtet werden.

<sup>2</sup> Die Gebühren für besondere Dienstleistungen gemäss Artikel 11 bleiben in der Regel geschuldet.

Wiederaufnahme

**Art. 16** Für die Behandlung eines Gesuchs um Wiederaufnahme wird eine Gebühr von 100 bis 400 Taxpunkten erhoben, wenn das Fehlen von Wiederaufnahmegründen festgestellt wird.

Reglemente

**Art. 17** <sup>1</sup>Die Genehmigung von Reglementen von Gemeinden und Regionen ist gebührenfrei.

<sup>2</sup> Für besonders hohen Arbeitsaufwand, namentlich bei der Behandlung und Gutheissung zahlreicher oder schwieriger Einsprachen, wird von den Gemeinden oder Regionen eine Gebühr entsprechend 200 bis 2000 Taxpunkten erhoben.

Umwelt-  
verträglich-  
keitsprüfung

**Art. 18** Die Gebühr für die Mitwirkung kantonaler Behörden bei Umweltverträglichkeitsprüfungen berechnet sich nach Zeitaufwand.

### 3. Gebühren im Verwaltungsjustizverfahren

Beschwerde-  
verfahren allge-  
mein

**Art. 19** <sup>1</sup>Für Entscheide in Verwaltungsjustizsachen wird eine Pauschalgebühr von 200 bis 4000 Taxpunkten erhoben.

<sup>2</sup> Für Entscheide betreffend Zwischenverfügungen wird eine Pauschalgebühr von 100 bis 1000 Taxpunkten erhoben.

Besondere Fälle  
1. Gebühren-  
erhöhung

**Art. 20** <sup>1</sup>Für eine Instruktionsverhandlung oder einen Augenschein wird zusätzlich eine Gebühr von 150 bis 600 Taxpunkten erhoben.

<sup>2</sup> Die gesamte Pauschalgebühr kann angemessen erhöht werden, wenn mehrere Parteien gemeinsam Beschwerde führen.

2. Gebühren-  
reduktion

**Art. 21** <sup>1</sup>Wird auf eine Beschwerde nicht eingetreten, oder wird ein Verfahren gegenstandslos oder durch Vergleich, Abstand oder Unterziehung erledigt, so kann die Gebühr angemessen reduziert oder es kann ganz auf sie verzichtet werden.

<sup>2</sup> Die Gebühren für besondere Dienstleistungen gemäss Artikel 11 bleiben in der Regel geschuldet.

<sup>3</sup> Werden in einem einzigen Entscheid mehrere Beschwerden beurteilt, so kann die Pauschalgebühr für die einzelnen Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer angemessen reduziert werden.

3. Revision,  
Erläuterung und  
Berichtigung

**Art. 22** <sup>1</sup>Für die Behandlung eines Revisionsgesuchs wird eine Gebühr von 100 bis 500 Taxpunkten erhoben, wenn das Fehlen von Revisionsgründen festgestellt wird.

<sup>2</sup> Das Verfahren auf Erläuterung oder Berichtigung ist gebührenfrei.

### 4. Sonstige Gebühren

Kanzleigebühen

**Art. 23** Für die Kanzleigebühen gelten folgende Ansätze:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| <i>a</i> für Fotokopien pro Seite  | 0,2 bis 2 Taxpunkte; |
| <i>b</i> für Beglaubigungen von Unterschriften                                 | 15 Taxpunkte;        |
| <i>c</i> für Bestätigungen von Sachverhalten<br>und Rechtskraftbescheinigungen | 30 Taxpunkte.        |

Allgemeine  
Drucksachen  
1. Erlasse

**Art. 24** <sup>1</sup>Sonderdrucke von Erlassen werden zu folgenden Ansätzen abgegeben:

Seitenzahl	Taxpunkte
1 bis 4	0.50
5 bis 8	1
9 bis 16	2
17 bis 24	3
25 bis 40	4
41 bis 56	5

Seitenzahl	Taxpunkte
57 bis 92	7
93 bis 128	9
129 bis 164	11
165 bis 200	13
201 bis 236	15
237 bis 272	17
273 bis 308	19
über 308	20

<sup>2</sup> Für Porto und Versand werden die effektiven Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt.

<sup>3</sup> Für Sonderdrucke von Erlassen mit einem festen Umschlag wird ein Zuschlag von zwei Taxpunkten erhoben.

<sup>4</sup> Für besondere Ausrüstung (Griffregister oder ähnliches) wird ein Zuschlag von zwei bis fünf Taxpunkten erhoben.

<sup>5</sup> Studierende und Lehrlinge erhalten auf diesen Ansätzen einen Rabatt von 20 Prozent.

<sup>6</sup> Referendumsvorlagen werden gebührenfrei abgegeben.

<sup>7</sup> Die Direktionen und die Staatskanzlei können in begründeten Einzelfällen Erlasse kostenlos abgeben, wenn dies im Interesse der wachzunehmenden öffentlichen Aufgaben liegt.

2. Berichte,  
Informationsschriften,  
Verzeichnisse

**Art. 25** <sup>1</sup>Berichte, Informationsschriften, Verzeichnisse, Grossratsunterlagen und dergleichen (Ausgaben) werden zu folgenden Ansätzen abgegeben:

Seitenzahl	Taxpunkte
1 bis 4	1
5 bis 8	2
9 bis 16	3
17 bis 24	5
25 bis 40	6
41 bis 56	8
57 bis 92	11
93 bis 128	14
129 bis 164	17
165 bis 200	20
201 bis 236	23
237 bis 272	26
273 bis 308	28
über 308	30

<sup>2</sup> Für Porto und Versand werden die effektiven Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt.

<sup>3</sup> Für Ausgaben mit einem festen Umschlag wird ein Zuschlag von drei Taxpunkten erhoben.

<sup>4</sup> Für besondere Ausrüstung (Griffregister oder ähnliches) wird ein Zuschlag von zwei bis fünf Taxpunkten erhoben.

<sup>5</sup> Für Ausgaben mit farbigen Illustrationen im Text wird ein Zuschlag von zwei bis fünf Taxpunkten erhoben.

<sup>6</sup> Für Ausgaben, deren Inhalt eine besondere geistige Leistung oder eine Dienstleistung darstellt oder sonst einen Marktwert besitzt, kann ein Zuschlag bis zu 30 Taxpunkten erhoben werden.

<sup>7</sup> Die Direktionen und die Staatskanzlei können Berichte, Informationsschriften und Verzeichnisse kostenlos abgeben, wenn dies im Interesse der wahrzunehmenden öffentlichen Aufgaben liegt.

Adressen

**Art. 26** Die Gebühr für die Abgabe von Adressen (Etiketten) von weniger als 100 Stück für kommerzielle Zwecke beträgt 40 Taxpunkte und für jeweils weitere 100 Stück (auch angebrochene) 10 Taxpunkte.

Mündliche  
Auskünfte

**Art. 27** <sup>1</sup> Mündliche Auskünfte ausserhalb hängiger kantonaler Verfahren sind gebührenfrei.

<sup>2</sup> Auskünfte, deren Bearbeitung einen besonderen Aufwand verursacht, sind schriftlich zu erteilen.

Andere Auskünfte  
1. Grundsatz

**Art. 28** <sup>1</sup> Schriftliche Auskünfte, Gutachten und Ähnliches ausserhalb hängiger kantonaler Verfahren werden nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt.

<sup>2</sup> Eine Gebühr unter 100 Taxpunkten wird nicht erhoben.

<sup>3</sup> Die zuständige Behörde oder Amtsstelle kann im Einzelfall oder für bestimmte Kategorien derartiger Auskünfte im Rahmen ihrer Ausgabenbefugnis auf die Gebührenerhebung verzichten, wenn die Interessen des Kantons dies erfordern oder die Auferlegung von Gebühren stossend wäre.

2. Ausnahmen

**Art. 29** Keine Gebühren für Auskünfte gemäss Artikel 28 werden erhoben

*a* von Organen der Gemeinden, ihren unselbständigen Anstalten und den gemeinderechtlichen Körperschaften, soweit es nicht um privatrechtliche Geschäfte geht;

*b* von Privaten, soweit sie in Erfüllung ihnen übertragener öffentlich-rechtlicher Aufgaben handeln;

*c* in Fällen, in welchen es um Staatsbeiträge geht.

Akteneinsicht

**Art. 30** <sup>1</sup> Die Einsichtnahme in amtliche Akten gemäss Artikel 30 Informationsgesetz ist grundsätzlich gebührenfrei.



<sup>2</sup> Ausserordentliche Aufwendungen (besondere Nachforschungen, Bearbeitung umfangreicher Akten u. ä.) werden nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt.

Datenschutz  
1. gemäss Art. 20  
Datenschutz-  
gesetz

**Art. 31** Die Einsichtnahme in das Register der Datensammlungen ist gebührenfrei.

2. gemäss Art. 21  
Datenschutz-  
gesetz

**Art. 32** <sup>1</sup> Auskünfte und Dateneinsicht gemäss Artikel 21 des Datenschutzgesetzes vom 19. Februar 1986 sind grundsätzlich gebührenfrei.

<sup>2</sup> Eine Gebühr von 30 bis 300 Taxpunkten kann ausnahmsweise erhoben werden, wenn

*a* der ersuchenden Person in den vorangehenden zwölf Monaten die gewünschten Auskünfte bereits mitgeteilt worden sind und kein schutzwürdiges Interesse an einer erneuten Auskunftserteilung nachgewiesen werden kann;

*b* die Auskunftserteilung mit einem besonders grossen Arbeitsaufwand verbunden ist.

<sup>3</sup> Ein schutzwürdiges Interesse gemäss Absatz 2 Buchstabe *a* ist insbesondere gegeben, wenn die Personendaten ohne Mitteilung an die betroffene Person verändert worden sind.

<sup>4</sup> Die ersuchende Person ist über die Höhe der Gebühr vor der Auskunftserteilung in Kenntnis zu setzen. Sie kann ihr Begehren innert zehn Tagen zurückziehen.

3. gemäss  
Art. 23f.  
Datenschutz-  
gesetz

**Art. 33** <sup>1</sup> Gutheissende Verfügungen gemäss Art. 23 und 24 Datenschutzgesetz sind grundsätzlich gebührenfrei.

<sup>2</sup> Hat die ersuchende Person zur widerrechtlichen Bearbeitung Anlass gegeben, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 bis 200 Taxpunkten erhoben.

<sup>3</sup> Für abweisende Verfügungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 100 bis 400 Taxpunkten erhoben.

Kurse und  
Vorträge

**Art. 34** <sup>1</sup> Führt die kantonale Verwaltung Kurse und Vorträge durch, wird von teilnehmenden Dritten pro halben Tag eine Gebühr von 125 bis 400 Taxpunkten erhoben.

<sup>2</sup> Für die Mitarbeit von Staatspersonal an Kursen und Vorträgen wird eine Gebühr nach Zeitaufwand geschuldet.

<sup>3</sup> Stehen die Veranstaltungen nach den Absätzen 1 und 2 im überwiegenden Interesse des Kantons, können die Gebühren reduziert werden, namentlich für Gemeinden und Private, denen öffentlichrechtliche Aufgaben übertragen sind.

<sup>4</sup> Keine Gebühren werden erhoben, wenn die Veranstaltungen im ausschliesslichen Interesse des Kantons stehen.



Aufsichts-  
rechtliche  
Untersuchungen

**Art. 35** <sup>1</sup>Werden durch eine aufsichtsrechtliche Untersuchung rechts- oder ordnungswidrige Zustände festgestellt, so hat in der Regel die Person, Körperschaft oder Anstalt, gegen die sich die Untersuchung richtete, nach Massgabe der Untersuchungsergebnisse die Gebühren zu tragen.

<sup>2</sup> Aufsichtsrechtliche Untersuchungen werden nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt.

Mahnungen

**Art. 36** Für Mahnungen kann eine Gebühr von 20 bis 50 Taxpunkten erhoben werden.

## 5. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Änderung von  
Erlassen

**Art. 37** Folgende Erlasse werden geändert:

1. Verordnung vom 3. März 1982 über die Zulassung ausländischer Erwerbstätiger (BSG 122.27):

*Art. 27:* «Verordnung über die Gebühren der Volkswirtschaftsdirektion» wird ersetzt durch «Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung».

2. Gemeindeverordnung vom 30. November 1977 (BSG 170.111):

*Art. 18:* Aufgehoben.

3. Verordnung vom 10. November 1993 betreffend die Aufsicht über die Stiftungen und Vorsorgeeinrichtungen (Stiftungsverordnung; BSG 212.223.1):

*Art. 31 Abs. 1:* Die Gebühren der kantonalen Behörden richten sich nach der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung (Anhang IV A Ziff. 4)

*Art. 33:* Aufgehoben.

4. Verordnung vom 21. August 1985 über das Sonderpädagogische Seminar für den deutschsprachigen Teil des Kantons Bern (BSG 430.210.511):

*Art. 26:* Aufgehoben.

5. Verordnung vom 28. Mai 1986 über die Sekundarlehrer/innenprüfungen im deutschsprachigen Teil des Kantons Bern (BSG 430.213.311):

*Art. 16:* Aufgehoben.

*Art. 24:* Aufgehoben.

6. Verordnung vom 7. Juli 1982 über die Ausbildung und die Prüfungen von Sekundarlehrern im französischsprachigen Teil des Kantons Bern (BSG 430.213.321.1):

*Art.34:* Aufgehoben.

7. Verordnung vom 22.November 1977 über die Ausbildung, Prüfung und Diplomierung von Kandidaten des Höheren Lehramtes (VHL) (BSG 430.214.11):

*Art.30:* Aufgehoben.

8. Verordnung vom 16.September 1992 über die Ausbildung, Prüfung und Diplomierung von Handelslehrerinnen und Handelslehrern (magister rerum politicarum) (BSG 430.215.1):

*Art.21:* Aufgehoben.

9. Verordnung vom 18.September 1974 über die Ausbildung und Prüfung von Lehrern und Sachverständigen der Erziehungs- und Bildungswissenschaften (BSG 430.218.61):

*Art. 16:* Aufgehoben.

10. Verordnung vom 12.April 1978 über die Ausbildung und Prüfung von Erziehungsberater-Schulpsychologen (BSG 431.51):

*Art. 13 Abs. 1:* Zur Prüfung wird zugelassen, wer über die nachfolgend genannten Ausweise verfügt:

*Art. 13 Abs. 1 Ziff. 1–3:* Unverändert.

*Art. 13 Abs. 1 Ziff. 4:* den Ausweis über die bezahlte Prüfungsgebühr.

*Art. 13 Abs. 2:* Unverändert.

11. Verordnung vom 17.August 1988 über die ordentlichen Maturitätsprüfungen an den Gymnasien des Kantons Bern (BSG 433.351):

*Art.6:* Aufgehoben.

12. Verordnung vom 15.August 1990 über die Diplomprüfungen an den staatlichen Diplommittelschulen (BSG 433.520):

*Art. 4:* Aufgehoben.

13. Verordnung vom 14.Dezember 1983 über die Berufslehre (BSG 435.211):

*Art. 47:* Aufgehoben.

*Art.59 Abs. 1:* Der Berufsbildungsfonds wird geäuftnet durch:

*a* die vom Lehrbetrieb für jeden abgeschlossenen Lehr-, Anlehr- oder Praktikumsvertrag zu entrichtende Gebühr;

*b* besondere Prüfungsgebühren;

*c* und *d* Unverändert.

*Art. 59 Abs. 2:* Unverändert.

14. Verordnung vom 17. August 1988 über die ausserordentlichen Maturitätsprüfungen des Kantons Bern (BSG 436.722):

*Art. 7:* Aufgehoben.

15. Verordnung vom 23. April 1986 über die Aussen- und Strassenreklame (BSG 722.51):

*Art. 39 Abs. 1:* Für die Behandlung von Reklamegesuchen wird im Rahmen der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung eine Gebühr erhoben.

*Art. 39 Abs. 2:* Unverändert.

16. Wasserbauverordnung vom 15. November 1989 (BSG 751.111.1):

*Art. 40 Abs. 5:* Aufgehoben.

*Anhang IV:* Aufgehoben.

17. Verordnung vom 24. Oktober 1990 über die Erhebung von Abgaben bei gesteigertem Gemeingebrauch oder Sondernutzung von öffentlichen Gewässern (BSG 767.25):

*Art. 8:* Für die Ausstellung oder Änderung einer Bewilligung oder Konzession wird eine Kanzleigebühr erhoben.

18. Verordnung vom 18. Dezember 1985 über die Spezialarzttitel (BSG 811.114):

*Art. 4:* Aufgehoben.

19. Verordnung vom 10. August 1988 über die Zahntechnikerinnen und die Zahntechniker (BSG 811.132):

*Art. 12:* Aufgehoben.

20. Verordnung vom 5. September 1990 über die Chiropraktorerinnen und die Chiropraktoren (BSG 811.21):

*Art. 12:* Aufgehoben.

21. Verordnung vom 4. Mai 1988 über die Physiotherapeutinnen und die Physiotherapeuten (BSG 811.61):

*Art. 12:* Aufgehoben.

22. Verordnung vom 14. September 1988 über die Psychotherapeutinnen und die Psychotherapeuten (BSG 811.67):

*Art. 11:* Aufgehoben.

23. Verordnung vom 2. Oktober 1985 über die Bewilligung zur Führung eines Privatspitals oder einer anderen Krankenpflegeeinrichtung (BSG 812.131.11):

*Art. 9:* Aufgehoben.

24. Verordnung vom 1. Mai 1985 zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (BSG 813.131):

*Art. 18:* Aufgehoben.

25. Einführungsverordnung vom 27. Oktober 1993 zum eidgenössischen Giftgesetz (EV GiftG) (BSG 813.151):

*Art. 5:* Aufgehoben.

26. Verordnung vom 21. März 1990 über die öffentlichen und die privaten Apotheken sowie über die Spitalapotheken (Apothekenverordnung) (BSG 813.41):

*Art. 36:* Aufgehoben.

27. Drogerienverordnung vom 21. März 1990 (BSG 813.45):

*Art. 19:* Aufgehoben.

28. Verordnung vom 12. November 1985 über die Schwimmbäder (BSG 815.171):

*Art. 6 Abs. 2:* Aufgehoben.

29. Einführungsverordnung vom 21. September 1994 zum eidgenössischen Lebensmittelgesetz (EV LMG) (BSG 817.0):

*Art. 9 Abs. 1 und 2:* Aufgehoben.

*Art. 9 Abs. 3:* Die Gemeinden sind berechtigt, Gebühren gemäss den Ansätzen der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung zu erheben.

30. Verordnung vom 19. Mai 1993 über den Betrieb von Waren- und Dienstleistungsautomaten (Automatenverordnung; BSG 817.015):

*Art. 9 Abs. 1:* Die Gebühren richten sich nach der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung.

*Art. 9 Abs. 2:* Unverändert.

31. Verordnung vom 10. März 1993 über Getränkeverpackungen (KVG) (BSG 817.016):

*Art. 5 Abs. 2:* Aufgehoben.

32. Verordnung vom 1. Dezember 1982 über den Handel mit Wein (BSG 817.421):

*Art. 2:* Aufgehoben.

33. Verordnung vom 16. Mai 1990 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (KPUPV) (BSG 820.111):

*Art. 18:* Die Gebühren richten sich nach der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung.

34. Stoffverordnung vom 16. Mai 1990 (BSG 820.121):

*Art. 40:* Aufgehoben.

35. Einführungsverordnung vom 22. September 1993 zur eidgenössischen Störfallverordnung (EV StFV) (BSG 820.131):

*Art. 16 Abs. 2:* Aufgehoben.

36. Verordnung vom 23. Mai 1990 über den Vollzug des Gesetzes zur Reinhaltung der Luft (LHV) (BSG 823.111):

*Art. 23 Abs. 1:* Unverändert.

*Art. 23 Abs. 2:* Aufgehoben.

37. Lärmschutz-Verordnung (KLSV) vom 16. Mai 1990 (BSG 824.761):

*Art. 27:* Die Gebühren richten sich nach der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung.

38. Bodenschutzverordnung (BSV) vom 4. Juli 1990 (BSG 825.111):

*Art. 7:* Aufgehoben.

39. Verordnung vom 22. Dezember 1982 über den Vollzug der eidgenössischen Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer (BSG 832.521):

*Art. 7 Abs. 1:* Aufgehoben.

*Art. 7 Abs. 2:* «diesen Ansätzen» wird ersetzt durch «den Ansätzen der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung».

*Art. 7 Abs. 3:* Aufgehoben.

40. Verordnung vom 18. September 1973 über die gewerbsmässige Pflege von Betagten und Behinderten in Heimen und Familien (BSG 862.51):

*Art. 10 Abs. 1:* Aufgehoben.

*Art. 10 Abs. 2:* Die Gemeinden sind im Fall einer Übertragung gemäss Artikel 9 Absatz 4 berechtigt, Gebühren gemäss den Ansätzen der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung zu erheben.

*Art. 16:* Die Gemeinden sind berechtigt, Gebühren bis zur Hälfte der Ansätze gemäss der kantonalen Gebührenverordnung zu erheben.

41. Verordnung vom 25. November 1981 über den Vollzug der Bundesgesetzgebung über die Tierseuchenbekämpfung (BSG 916.51):

*Art. 37 Abs. 1 und 2:* Unverändert.

*Art. 37 Abs. 3:* Aufgehoben.

*Art. 37 Abs. 4:* Unverändert.

42. Beschluss vom 2. Dezember 1960 des Regierungsrates betreffend Viehhandelsgebühren (BSG 916.761):

*Art. 1:* Aufgehoben.

43. Einführungsverordnung vom 24. April 1985 zur eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung (BSG 916.812):

*Art. 18:* Aufgehoben.

44. Verordnung vom 25. März 1992 über Jagd-, Wild- und Vogelschutz (BSG 922.111):

*Art. 19 Abs. 1 und 2:* Unverändert.

*Art. 19 Abs. 3:* Aufgehoben.

45. Verordnung vom 4. Juni 1975 über die Eignungsprüfung für Jäger (BSG 922.21):

*Art. 7 Abs. 1 bis 3:* Aufgehoben.

*Art. 7 Abs. 4:* Unverändert.

46. Verordnung vom 14. Oktober 1992 über die Zusatzprüfung für Jäger (BSG 922.25):

*Art. 9:* Aufgehoben.

47. Berufsfischereiverordnung vom 17. Mai 1977 (BSG 923.21):

*Art. 2 Abs. 1 bis 4:* Unverändert.

*Art. 2 Abs. 6:* Aufgehoben.

*Art. 4:* Aufgehoben.

*Art. 8:* Aufgehoben.

48. Verordnung vom 23. Dezember 1981 über die Bergführer (BSG 935.221):

*Art. 6a Abs. 1 und 2:* Unverändert.

*Art. 6a Abs. 3:* Aufgehoben.

*Art. 20:* Aufgehoben.

49. Skilehrerverordnung vom 25. Juni 1986 (BSG 935.222):

*Art. 17 Abs. 1 und 2:* Unverändert.

*Art. 17 Abs. 3:* Aufgehoben.

*Art. 36:* Aufgehoben.

50. Vollziehungsverordnung vom 7. März 1967 zum Gesetz vom 17. April 1966 über die Vorführung von Filmen (BSG 935.411):

*Art. 35:* Aufgehoben.

*Art. 36 Abs. 1:* Aufgehoben.

*Art. 36 Abs. 2:* Die Gemeinden können für die Einrichtungsbewilligungen für andere Filmvorführungen (wie Wanderbetriebe, vereinzelte Veranstaltungen) eine Gebühr bis zur Höhe der Staatsabgabe gemäss der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung erheben.

*Art. 37:* Aufgehoben.

51. Spielapparateverordnung vom 30. Mai 1990 (BSG 935.551):

*Art. 2a Abs. 1:* Unverändert.

*Art. 2a Abs. 2:* Der maximal zulässige Gewinn beträgt, sofern er 5000 Franken übersteigt, fünfhundertmal den Einsatz.

Ausgenommen davon ist der eidgenössisch bewilligte «Jackpot». Die jährliche Abgabe gemäss der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung fliesst je zu einem Drittel in den Fonds für Suchtprobleme der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, in die Staatskasse und an die Standortgemeinde.

*Art. 2a Abs. 3 und 4:* Unverändert.

*Art. 15:* Aufgehoben.

*Art. 16* (neue Marginalie: Gebührenerhebung durch die Gemeinden): Die Gemeinden sind berechtigt, eine jährliche Gebühr pro aufgestelltem Apparat bis zur Höhe der Staatsabgabe gemäss der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung zu erheben.

52. Verordnung vom 19. Dezember 1990 über die Augenoptikerinnen und Augenoptiker (BSG 935.981.1):

*Art. 9:* Aufgehoben.

53. Verordnung vom 30. Juli 1968 über die Ausübung des Klauenpfleger-Gewerbes (BSG 935.991.1):

*Ziff. 10.1:* Aufgehoben.

*Ziff. 10.2:* Aufgehoben.

*Ziff. 10.3:* Unverändert.

54. Verordnung vom 19. Mai 1993 über das Wandergewerbe (BSG 935.993.4):



*Art. 15 Abs. 1:* Die Gebühren des Amtes für Polizeiverwaltung richten sich nach der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung.

*Art. 15 Abs. 2:* Unverändert.

55. Verordnung vom 19. Mai 1993 über Demonstrations- und Werbeveranstaltungen sowie Ausstellungen (BSG 935.993.5):

*Art. 9:* Die Gebühren richten sich nach der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung.

56. Verordnung vom 23. Dezember 1981 über das Mass- und Gewichtswesen (BSG 941.11):

*Art. 8 Abs. 1:* Unverändert.

*Art. 8 Abs. 2:* Aufgehoben.

57. Vollziehungsverordnung vom 28. Februar 1961 zum Konkordat über den Handel mit Waffen und Munition vom 20. Juli 1944 (BSG 943.511.1):

*Art. 2 Abs. 1–9:* Unverändert.

*Art. 2 Abs. 10:* Aufgehoben.

*Art. 2 Abs. 11:* Unverändert.

*Art. 2 Abs. 12:* Aufgehoben.

*Art. 12 (neu):* Personen und Firmen, die den Handel mit Waffen und Munition schon vor Inkrafttreten des Konkordates und dieser Verordnung im Kanton Bern ausgeübt haben, sind von der Entrichtung der Gebühr für die Ausstellung eines Waffenhändlerpatentes gemäss der Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung befreit.

*Art. 13 Abs. 1:* Aufgehoben.

*Art. 13 Abs. 2:* Wird neu Abs. 1.

*Art. 13 Abs. 3:* Aufgehoben.

*Art. 13 Abs. 4:* Aufgehoben.

Aufhebung von  
Erlassen

**Art. 38** Folgende Erlasse werden aufgehoben:

1. Verordnung vom 9. September 1992 über die Gebühren der Staatskanzlei (BSG 154.210)
2. Verordnung vom 17. 6. 92 über die Gebühren der Volkswirtschafts-direktion (BSG 154.211)
3. Verordnung vom 20. 5. 92 über die Gebühren der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (BSG 154.212)
4. Verordnung vom 12. Dezember 1992 über die Gebühren der Justiz-direktion (BSG 154.213)



5. Verordnung 1 vom 10. Dezember 1975 über die Gebühren der Polizei- und Militärdirektion (BSG 154.214)
6. Verordnung 2 vom 13. November 1984 über die Gebühren der Polizei- und Militärdirektion (BSG 154.215)
7. Verordnung vom 18. Dezember 1991 über die Gebühren der Finanzdirektion (BSG 154.217)
8. Verordnung vom 7. August 1991 über die Gebühren der Erziehungsdirektion (BSG 154.218)
9. Verordnung vom 14. November 1990 über die Gebühren und Auslagen der Baudirektion (BSG 154.219)
10. Verordnung vom 13. März 1991 über die Gebühren der Direktion für Verkehr, Energie und Wasser (BSG 154.220)
11. Verordnung vom 25. August 1981 über die Gebühren der Gemeindedirektion (BSG 154.224)
12. Verordnung vom 16. Dezember 1992 über die Gebühren der Regierungsstatthalter (BSG 154.31)
13. Verordnung vom 27. Mai 1992 über die Gebühren der Grundbuchämter (BSG 215.326.1)
14. Verordnung vom 27. Februar 1985 über die Gebühren für die Patentprüfungen der Primar-, Haushaltungs-, Arbeitslehrer und -lehrerinnen, Kindergärtner und Kindergärtnerinnen (BSG 430.210.36)
15. Tarif vom 26. Juni 1907 für die Verrichtungen der Medizinalpersonen (BSG 811.91)
16. Verordnung vom 29. April 1899 betr. die Gebühren für die Verrichtungen der Hebammen (BSG 811.981)
17. Verordnung vom 7. Oktober 1987 über die Gebühren der Forstdirektion in Belangen der Fischerei und des Fischereiinspektorates (BSG 923.60)

Inkrafttreten

**Art. 39** Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1995 in Kraft.

Bern, 22. Februar 1995

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident: *Annoni*

Der Staatsschreiber: *Nuspliger*

## Anhang I

### Gebührentarif der Staatskanzlei

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

1. Politische Rechte und Grosser Rat	Taxpunkte
1.1 Verrichtungen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen, sofern die Gesetzgebung über die politischen Rechte nicht ausdrücklich eine Kostenpflicht vorsieht .....	gebührenfrei
1.2 Verrichtungen zugunsten von Mitgliedern des Grossen Rates im Rahmen ihrer parlamentarischen Tätigkeit und soweit dieser Anhang nichts Abweichendes bestimmt .....	gebührenfrei
<b>2. Drucksachen</b>	
2.1 Register und Formulare	
2.1.1 Register pro Stück .....	5 bis 800
2.1.2 Einzelformulare und Bogen pro 100 Stück ....	5 bis 200
2.1.3 Die Staatskanzlei führt ein Verzeichnis der Register und Formulare mit detaillierten Preisangaben.	
2.2 Abonnemente	
2.2.1 Es gelten folgende jährliche Abonnementsgebühren:	
a Grossratsunterlagen .....	250
b Tagblatt des Grossen Rates (inkl. Budget, Finanzplan und Staatsrechnung) .....	150
2.2.2 Folgende Personen und Organisationen erhalten auf Anfrage je ein oder mehrere Gratisabonnemente:	
a Schweizerische Eidgenossenschaft,	
b bernische Mitglieder der eidgenössischen Räte,	
c die im Grossen Rat vertretenen politischen Parteien,	
d Universitäten, sofern die Kantone Gegenrecht halten,	
e die akkreditierten Medienschaffenden.	

<b>2.3</b>	<b>Bernische Systematische Gesetzessammlung (BSG)</b>	<b>Taxpunkte</b>
<b>2.3.1</b>	<b>Für den Bezug der Bernischen Systematischen Gesetzessammlung gelten folgende Ansätze:</b>	
	<i>a</i> Gesamtausgabe .....	1000
	<i>b</i> jährlicher Nachtrag pro Blatt .....	0.20
	höchstens aber .....	250
<b>2.3.2</b>	<b>Für den Bezug einzelner Teile werden die Gebühren anteilmässig nach Seiten erhoben.</b>	
<b>2.3.3</b>	<b>Mitglieder des Grossen Rates bezahlen 20 Prozent der Ansätze.</b>	
<b>2.4</b>	<b>Bernische Amtliche Gesetzessammlung (BAG)</b>	
	<b>jährliche Abonnementsgebühren:</b>	
	<i>a</i> für die Gemeinden .....	65
	<i>b</i> für die Mitglieder des Grossen Rates .....	80
	<i>c</i> für die übrigen Abonnentinnen und Abonnenten .....	100
<b>3.</b>	<b>Rathaus</b>	
<b>3.1</b>	<b>Grossratssaal</b>	
<b>3.1.1</b>	<b>Grundgebühr (Raumbenützung, Verstärkeranlage, Licht und Reinigung) pro Anlass und Tag .....</b>	<b>1000</b>
<b>3.1.2</b>	<b>Winterzuschlag (vom 1. Oktober bis 31. Mai) ..</b>	<b>200</b>
<b>3.1.3</b>	<b>Simultanübersetzungsanlage pro Kanal .....</b>	<b>300</b>
<b>3.1.4</b>	<b>Mikroortanlage .....</b>	<b>200</b>
<b>3.2</b>	<b>Schreibzimmer</b>	
<b>3.2.1</b>	<b>Grundgebühr pro Anlass und Tag .....</b>	<b>80</b>
<b>3.2.2</b>	<b>Schreibmaschine .....</b>	<b>15</b>
<b>3.3</b>	<b>Rathaushalle</b>	
<b>3.3.1</b>	<b>Grundgebühr (Raumbenützung, Licht und Reinigung) pro Anlass und Tag .....</b>	<b>500</b>
<b>3.3.2</b>	<b>Winterzuschlag (1. Oktober bis 31. Mai) .....</b>	<b>120</b>
<b>3.3.3</b>	<b>Bestuhlung .....</b>	<b>100 bis 500</b>
<b>3.3.4</b>	<b>Konzertpodium .....</b>	<b>100</b>
<b>3.4</b>	<b>Sitzungszimmer</b>	
<b>3.4.1</b>	<b>Grundgebühr (Raumbenützung, Licht und Reinigung) pro Anlass und Tag .....</b>	<b>40 bis 100</b>
<b>3.4.2</b>	<b>Winterzuschlag (1. Oktober bis 31. Mai) .....</b>	<b>10</b>

<b>3.5</b>	<b>Technische Geräte</b>	<b>Taxpunkte</b>
	Für die Benützung von technischen Geräten (Hellraumprojektor, transportable Simultanübersetzungsanlage usw.) beträgt die Gebühr 50 bis 300 Taxpunkte.	
<b>3.6</b>	<b>Hauspersonal</b>	
	Das Zurverfügungstellen von Hauspersonal wird nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt.	
<b>3.7</b>	<b>Besondere Tarife</b>	
<b>3.7.1</b>	Die Benützung des Rathauses ist für folgende Organisationen gebührenfrei:	
	a Kirchensynode,	
	b Staatspersonalverband,	
	c militärische Schulen im Kanton Bern.	
<b>3.7.2</b>	Auf Gesuch hin kann von der Gebührenerhebung ganz oder teilweise abgesehen werden für	
	a Anlässe mit gemeinnützigem Charakter,	
	b Veranstaltungen von Organisationen, die vom Kanton erheblich subventioniert werden.	
<b>3.7.3</b>	Die Gebühren für die Benützung des Rathauses durch die Stadt Bern werden in einem öffentlichrechtlichen Vertrag zwischen der Staatskanzlei und der Einwohnergemeinde Bern geregelt.	
<b>4.</b>	<b>Staatsarchiv</b>	
<b>4.1</b>	<b>Heraldische und genealogische Auskünfte</b>	
<b>4.1.1</b>	Herstellung einer farbigen Wappenskizze . . . .	40 bis 200
<b>4.1.2</b>	Auswahl eines Wappenvorschlages bei persönlicher Vorsprache, pro Vorschlag . . . . .	10 bis 20
<b>4.1.3</b>	Schriftliche genealogische Auskünfte . . . . .	nach Zeitaufwand
<b>4.2</b>	Auskünfte an anerkannte wissenschaftliche Institutionen im In- und Ausland . . . . .	gebührenfrei
<b>4.3</b>	<b>Fahnen (Ausleihe)</b>	
	Anzahl Fahnen	
	1 bis 5 . . . . .	50
	6 bis 10 . . . . .	100
	11 bis 20 . . . . .	150
	21 bis 40 . . . . .	200

	Taxpunkte
41 bis 80 .....	300
81 bis 200 .....	500
über 200 .....	1000

## **5. Information und Öffentlichkeitsarbeit**

Verrichtungen des Amtes für Information und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Informationsauftrages und des Dienstleistungsauftrages im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ..... gebührenfrei

**Anhang II A****Gebührentarif des Direktionssekretariates  
der Volkswirtschaftsdirektion  
und ihrer angegliederten Organisationseinheiten**

Die nachstehenden Gebühren richten sich nach Artikel 8 des allgemeinen Teils. Sie sind nicht anwendbar für jene angegliederten Organisationseinheiten, deren Gebühren in den Anhängen II B bis II E geregelt sind.

1. **Mitberichte** ..... nach  
Zeitaufwand
2. **Gutachten** ..... nach  
Zeitaufwand

## Anhang II B

### Gebührentarif des Amtes für Landwirtschaft

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

1. Stabsabteilung	Taxpunkte
<b>(Bildungswesen, EDV, Übersetzungsdienst, usw.)</b>	
1.1 Anerkennung von Lehrmeistern und Lehrbetrieben .....	100
1.2 Genehmigung von Lehrverträgen .....	50
1.3 Ausstellen von Duplikaten (Zeugnisse, Berufsausweise, Notenkarten) .....	je 50
1.4 Einführungskurse für Lehrmeister: Obligatorischer 2tägiger Kurs .....	100
1.5 Prüfungsmaterial ..... effektive Kosten	
<b>2. Abteilung Pflanzenproduktion</b>	
2.1 Ordentlicher Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen inkl. ordentliche Ausrichtung der landwirtschaftlichen Beiträge und Direktzahlungen .....	gebührenfrei
2.2 Beitragswesen: Bearbeitungsgebühr bei unvollständigen, zusätzlich einzuholenden oder falschen Angaben .....	30 bis 150
– Rückforderung von zu Unrecht bezogenen Beiträgen .....	100 bis 200
2.3 Anerkennung von Betriebsformen pro Betrieb .....	50
2.4 Rapsanbau Zuteilungsänderung .....	20
2.5 Bewilligung zu gewerbsmässiger Durchführung von Desinfektionen und Behandlungsverfahren .....	100
2.6 Spritzenführerkurs .....	200 bis 300
2.7 Spritzenführerausweis .....	50

2.8	Erteilung der Fachbewilligung an Landwirte, Gärtner und in speziellen Bereichen gemäss den drei entsprechenden Verordnungen VFBL, VFBG, VFBS alle vom 16. 4. 1993, eidg. V. ....	Taxpunkte 50
-----	--	-----------------

### 3. Veterinärdienst

3.1	Tierschutz: Beratung eines Tierhalters, der 1. Besuch sowie die 1. Nachkontrolle, wenn der Aufwand gering ist .....	gebührenfrei
3.2	Klauenpflegebewilligung .....	50
	Jährliche Erneuerung .....	20
3.3	Hufbeschlagkurs Kurs- und Prüfungsgebühren für Berner Teilnehmer .....	700
	für ausserkantonale Teilnehmer .....	1000
3.4	Viehhändlerkurs- und Prüfung .....	200
3.5	Bewilligungen für Wildtierhaltung .....	30 bis 100
	Kontrollen .....	nach Zeitaufwand
3.6	Bewilligungen für Ausstellungen .....	30 bis 50
3.7	Quarantäneverfügungen für Tierimporte .....	20 bis 50
3.8	Anerkennungsverfahren für die gewerbsmässige Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren ...	50
3.9	Verfügungen im Bereich des Tierschutzes (einfache und mittelgrosse Fälle) .....	100 bis 400

### 4. Abteilung Bodenrecht und Planung

4.1	Pachtzinsgenehmigungen (je nach Höhe des Pachtzinses) bis	Fr. 5 000.—	50
		Fr. 7 500.—	75
		Fr. 10 000.—	100
		Fr. 15 000.—	150
		Fr. 20 000.—	200
		über Fr. 20 000.—	250
4.2	Verfügungen betreffend die parzellenweise Verpachtung .....		100
4.3	Verfügungen betreffend kürzere Pachtdauer .. (bei mehreren Verträgen in der gleichen Verfügung: +10 Taxpunkte pro Vertrag)		30



4.4	Ertragswert- und Pachtzinsschätzungen sowie andere Gutachten in Pachtangelegenheiten (gemäss Aufwandrapport der Schätzer/Berater) .....	Taxpunkte nach Zeitaufwand
<b>5.</b>	<b>Abteilung Tierproduktion</b>	
5.1	Rückforderung von zu Unrecht bezogenen Beiträgen .....	100 bis 200
5.2	Bearbeitungsgebühr bei unvollständigen oder falschen Angaben .....	30 bis 150
5.3	Ausserordentliche Tierbeurteilungen und Nachbeurteilungen .....	30 bis 70
<b>6.</b>	<b>Abteilung Meliorationswesen</b>	
6.1	Bewilligungen von Zweckentfremdungen und Zerstückelungen .....	200 bis 500
6.2	Verfügungen betreffend Rückbehalt oder Rückerstattung von Subventionen .....	50 bis 200
<b>7.</b>	<b>Zentralstelle MKBD</b>	
7.1	Kontrolle, Beratung, Milch- und Käseuntersuchungen .....	gebührenfrei
7.2	Bewilligungen an einzelne Lieferanten oder Lieferantengruppen für täglich einmalige Milchablieferung in Käsereien oder Milchsammelstellen Dauer: Unbefristet	
	Grundgebühr .....	100
	pro Lieferant .....	20
7.3	Bewilligungen an einzelne Lieferanten oder Lieferantengruppen für zweitägige Milchablieferung in Käsereien oder Milchsammelstellen sowie Hofabfuhr Dauer: Unbefristet	
	Grundgebühr .....	100
	pro Lieferant .....	20

		Taxpunkte
7.4	Bewilligungen an ganze Genossenschaften für tägige oder zweitägige Hofabfuhr sowie für täglich einmalige Milcheinlieferung in Käsereien oder Sammelstellen Dauer: Unbefristet Grundgebühr ..... pro Lieferant .....	200 20
7.5	Bewilligungen für ganzjährige Silagefütterung an Mast-, Jung- und Galtvieh in Gemeinschaftsställen ..... Dauer: Unbefristet	100
7.6	Bewilligung für ganzjährige Verfütterung von Körnermais und Maiskolbensilage an Kleinvieh in der Siloverbotszone und in der Silozone mit Beschränkungen ..... Dauer: Unbefristet .....	100
7.7	Bewilligung zur Verfütterung von Silage an Mast-, Jung-, Galt-, Kleinvieh oder Pferde in der Siloverbotszone und in der Silozone mit Beschränkungen Dauer: Befristet auf 1 Jahr Gebühr für erstmaliges Gesuch ..... Erneuerung der Bewilligung .....	100 50
7.8	Ausnahmebewilligung für 4 Wochen Sperrfrist Halbjahreskäsereien nach Art. 75 MLR Dauer: Befristet auf 1 Jahr Gebühr für erstmaliges Gesuch ..... Erneuerung der Bewilligung .....	100 50
7.9	Gebühren für Untersuchungen Nachweis von Antibiotika pro Fall (IQB oder Störbetrieb) ..... +pro untersuchte Probe .....	200 6
7.10	Proben aus Käsereien Kulturen, Milchproben, Hilfsstoffe ..... Käseproben (nach Absprache mit FAM) .....	4 10
7.11	Mastitisproben pro Probe .....	4
7.12	Proben (Fett, Eiweiss, Lactose, Zellzahl) für externe Labors pro Untersuchung .....	2

7.13	Bang-Proben ABR-Ring-Test (für Kantonstier- arzt) .....	Taxpunkte 6
7.14	Gehaltsproben für Käseereien pro Probe .....	0.8
7.15	Durchführung von Versuchen für Dritte ..... (FAM, ZVSM)	nach Zeitaufwand

## 8. Bodenschutzfachstelle

8.1	Mitberichte .....	nach Zeitaufwand
8.2	Verfügungen (Vollzug KStoV) .....	nach Zeitaufwand

## 9. Landwirtschaftliches Beratungswesen

Die nachfolgende Gebührenregelung gilt für die Beratungsleistungen aller Verwaltungseinheiten des LANA, soweit in den vorstehenden Ziffern keine Sonderregelung getroffen wurde.

9.1	Standardgutachten für Landwirte und für Amtsstellen, sofern nach den Vorschriften der Gesetzgebung nicht Gebührenfreiheit be- steht. Ein Standardgutachten umfasst in der Regel Bericht, Betriebsaufnahme, Bewirt- schaftungsplan, Raumprogramm, Investi- tions- und Finanzierungsplan, Budget und Be- triebsentwicklungsplan. ....	50 bis 200
9.2	Technische Planungen wie a Düngungsplan, Nährstoffbilanz, Fruchtfol- geplan, Parzellenplan, Weideplan, Fütte- rungsplan, Futter-TS-Plan, Ernterapport, Raum- und Funktionsprogramm, Arbeits- voranschlag, Mechanisierungsplan, Heube- lüftungsplanung, Sonnenkollektoren, Paa- rungsplan, usw. pro Plan bzw. Berechnung .....	30 bis 100
	b Haushaltbudget, Ernährungsplan, hauswirt- schaftliche Umbauzeichnungen usw. pro Plan bzw. Berechnung .....	30 bis 100
	c Neupflanzungen Obstbau .....	20 bis 200
9.3	Sämtliche Weiterbildungsaktivitäten wie Kur- se, Seminare, Erfahrungsgruppen, Interessen- gruppen, Workshops, usw. a pro Halbtagskurs- und Abendveran- staltung .....	20

		Taxpunkte
	<i>b</i> pro Tageskurs .....	30
	<i>c</i> mehrtägige oder mehrteilige Veranstaltungen	
	pro Halbtage bzw. Abend .....	10
	pro Tag .....	20
	die Kursgelder sind angemessen zu erhöhen, wenn	
	<i>a</i> auswärtige Referentinnen oder Referenten beigezogen werden,	
	<i>b</i> eine aufwendige Infrastruktur (EDV-Geräte, usw.) erforderlich ist oder	
	<i>c</i> sonstige Mehraufwendungen entstehen	
9.4	Übrige Beratungsleistungen .....	nach Zeitaufwand
9.4.1	Wenn es sich beim Gesuchsteller um eine Bewirtschafterin oder einen Bewirtschafter eines bäuerlichen Familienbetriebs handelt, wird die Hälfte der Gebühr verrechnet.	

## Anhang II C

### Gebührentarif des Amtes für Wald und Natur (WANA)

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

<b>1. Forstinspektorat</b>	<b>Taxpunkte</b>
1.1 Forstpolizei	
1.1.1 Bewilligung der Fristverlängerung bei Wiederbestockung von Blössen .....	gebührenfrei
1.1.2 Holzschlagbewilligung für Privatwaldeigentümer .....	gebührenfrei
1.1.3 Genehmigung von bes. Regelungen gemäss Art. 9 FoG (Betreten, Befahren, Reiten, usw.) .....	gebührenfrei
1.1.4 Schriftliche Vereinbarung (Benützung von Forststrassen im Staatswald) .....	gebührenfrei
1.1.5 Bewilligung von Ausbeutungen sowie Ablagerungen im Wald .....	50 bis 2000
1.1.6 Bewilligung von Bauten im Wald .....	50 bis 1000
1.1.7 Näherbaubewilligung .....	50 bis 1000
1.1.8 Rodungsbewilligung .....	50 bis 2000
1.1.9 Bewilligung von sportl. Veranstaltungen und Anlässen .....	50 bis 1000
1.1.10 Bewilligung zur Veräusserung und Teilung von öffentl. Wald .....	50 bis 1000
1.1.11 Ersatzaufforstungspflicht (Übernahme durch Forstbehörde) .....	100 bis 1000
1.1.12 Bewilligung von Niederhaltezone n .....	20 bis 1000
1.1.13 Genehmigung von neu zu errichtender Rechten und Dienstbarkeiten (Neuanlage von elektr. Leitungen) .....	20 bis 1000
1.1.14 Formeller Waldfeststellungsentscheid .....	20 bis 2000
1.1.15 Wiederherstellungsverfügungen im Zusammenhang mit forstpolizeilichen Geschäften (Bauten, Deponien, widerrechtl. Rodungen, Nichterfüllung der Ersatzaufforstungspflicht, usw.) .....	20 bis 2000
1.2 Stoffverordnung/Forstschutz	
1.2.1 Pauschalbewilligung für die Anwendung von Pflanzenbehandlungsmitteln .....	gebührenfrei
1.2.2 Fachbewilligung .....	gebührenfrei

		Taxpunkte
1.2.3	Anwendungsbewilligung (vereinfachtes volles Bewilligungsverfahren), Bewilligung für geschlagenes Holz, Bewilligung für forstl. Pflanzgärten .....	gebührenfrei
1.2.4	Erteilen eines Pflanzenschutzzeugnisses ...	30 bis 50
1.2.5	Prüfung von Exportsendungen .....	30 bis 50
1.3	Forstliche Planung	
1.3.1	Festsetzung des Hiebsatzes bei grösseren Übernutzungen .....	gebührenfrei
1.3.2	Genehmigung der Verträge mit Freierwerbenden für Wirtschaftsplan-Arbeiten .....	gebührenfrei
1.3.3	Genehmigung des Wirtschaftsplanes .....	gebührenfrei
1.3.4	Forstreservefonds .....	gebührenfrei
	a Entbindung von Verpflichtung zur Anlage eines Forstreservefonds (Bewilligung) .....	gebührenfrei
	b Befreiung von der Pflicht zur Leistung der Jahreseinlage in Forstreservefonds ..	gebührenfrei
1.3.5	Genehmigung der Geldentnahme aus Forstreservefonds .....	30 bis 50
1.4	Raumplanung/Planung allgemein	
1.4.1	Stellungnahme zu Bauvorhaben in lawinengefährdeten Gebieten im Baubewilligungsverfahren .....	50 bis 2000
1.4.2	Mitbericht im UVP-Verfahren .....	nach Zeitaufwand
1.4.3	Mitbericht zu Konzessionsgesuchen (Verkehr, Tourismus usw.) .....	50 bis 1000
1.5	Förderungsmassnahmen	
1.5.1	Verfügung von Massnahmen zur Sicherung gefährdeter Schutzwälder .....	gebührenfrei
1.5.2	Verfügung über Rückerstattung von Staatsbeiträgen .....	50 bis 200
1.5.3	Verfügung zur Wiederherstellung des gesetzmässigen Zustandes .....	20 bis 2000
1.5.4	Verfügung «Rückerstattung gewinnbringender Veräusserung» bei Waldzusammenlegungen .....	20 bis 500
1.5.5	Zusicherung der amtlichen Mitwirkung (Genehmigung der Vorstudie) .....	gebührenfrei
1.5.6	Auflagebewilligung .....	gebührenfrei
1.5.7	Verfügung Neuantritt .....	gebührenfrei

		Taxpunkte
1.6	Forstorganisation	
1.6.1	Ausnahmebewilligung für Anstellung nicht vollamtlicher Revierförster .....	gebührenfrei
1.6.2	Genehmigung von techn. Forstverwaltungen .....	gebührenfrei
1.6.3	Genehmigung des Forstreviers und Festlegung des Revierbeitrages .....	gebührenfrei
1.7	Ausbildung	
1.7.1	Prüfungsgebühr für Lehrabschlussprüfungen .....	gebührenfrei
1.7.2	Ausstellung des Fähigkeitszeugnisses für Forstwerte .....	gebührenfrei
1.7.3	Anerkennung von Lehrbetrieben .....	100
1.7.4	Anerkennung von Lehrmeistern .....	50
1.7.5	Genehmigung von Lehrverträgen .....	50
<b>2.</b>	<b>Fischereiinspektorat</b>	
2.1	Gebühren für den Fang von Wassertieren	
2.1.1	Bewilligung für den Fang von Krebsen in staatlichen Fischgewässern .....	40 bis 200
2.1.2	Bewilligung zum Verkauf von Fischnährtieren aus staatlichen Fischgewässern .....	50 bis 250
2.1.3	Köderfischkarte .....	20
2.1.4	Kontrolle des Handels mit geschonten Fischen .....	1 pro kg/ maximal 100
2.1.5	Laichfischfangbewilligungen .....	50 bis 200
2.1.6	Verwaltungsgebühren zu Lasten der Leitung von Fischereikursen .....	50 bis 150
2.1.7	Bewilligung für Wettfischen .....	50 bis 250
2.2	Gebühren für die Berufsfischerei	
2.2.1	Bewilligung zur Verwendung von Fanggeräten, die im Patent nicht aufgeführt sind ....	30 bis 200
2.2.2	Bewilligung zum Fischen ausserhalb der ordentlichen Fangzeiten .....	30 bis 200
2.2.3	Gebühr für Markierung geschonter oder untermässiger Fische, die nicht zurückversetzt werden können .....	2.5 pro kg
2.3	Gebühren für staatliche Pachtgewässer	
2.3.1	Ausstellen oder Ändern des Pachtvertrages für Angelfischereigewässer .....	20 bis 80
2.3.2	Ausstellen der Fischereipässe und Gastkarten .....	5 bis 10 pro Stück

2.4	Gebühren für die Elektrofischerei	Taxpunkte
2.4.1	Ausstellen eines neuen Ausweises .....	30
2.4.2	Betriebsbewilligung für Elektrofischerei- anlagen pro Bewilligungsperiode .....	40 bis 200
2.5	Stellungnahmen zu technischen Eingriffen in Gewässer	
2.5.1	Kleine Eingriffe .....	50 bis 200
2.5.2	Mittlere Eingriffe .....	200 bis 1000
2.5.3	Grosse Eingriffe .....	1000 bis 2500
2.5.6	Sehr grosse Eingriffe .....	nach Zeitaufwand
2.6	Auslagen für fischereitechnische Massnah- men	
2.6.1	Für Arbeiten, die durch Dritte verursacht oder in Auftrag gegeben werden .....	nach Zeitaufwand
2.6.2	Bewirtschaftung staatlicher Fischgewässer durch staatliche Fischereiaufseher im Auf- trage Dritter .....	10 bis 15 pro Std.
2.7	Ernennungen	
2.7.1	Ernennung eines Fischereiaufsehers an ei- nem staatlichen Pachtgewässer .....	30 bis 100
<b>3.</b>	<b>Jagdinspektorat</b>	
3.1	Beilagen zum Jagdpatent .....	20
3.2	Verwaltungskostenabzug bei Rückerstat- tung der Patentgebühr wegen Rückgabe des Jagdpatents .....	50
3.3	Bewilligung für die Ausübung der Falknerei .....	50
3.4	Mahngebühr für das Nichteinsenden der Statistikformulare oder der Abschlusskon- trolle .....	50
3.5	Ausnahmebewilligung für die Benützung von Motorfahrzeugen auf der Jagd .....	30
3.6	Spezialbewilligung für den Hegeabschuss ..	30
3.7	Spezialbewilligung für die Wildschwein- jagd .....	50
3.8	Depotgebühr für den Abschuss von Stein- wild .....	100



3.9	Gebühr für andere Spezialbewilligungen (nach Umfang und Art der Bewilligung) . . . .	Taxpunkte 30 bis 100
3.10	Bewilligung für sportliche Veranstaltungen und gesellschaftliche Anlässe in Bannbezir- ken und Schutzgebieten . . . . .	100 bis 300
3.11	Gebühr für die Eignungsprüfung für Jäge- rinnen und Jäger	
	a Einschreibegebühr . . . . .	250
	b Wiederholung der theoret. Prüfung . . . . .	150
	c Wiederholung der prakt. Prüfung . . . . .	50
3.12	Gebühr für die Zusatzprüfungen für Jäge- rinnen und Jäger	
	a Einschreibegebühr . . . . .	200
	b Wiederholung der Prüfung . . . . .	150
3.13	Duplikate für Prüfungsausweis und Patent- unterlagen . . . . .	20 bis 50
3.14	Einfache Mitberichte im Bereich Wildschutz und Lebensraumerhaltung (Aufwand bis 2 Std.) . . . . .	50
3.15	Mitberichte im Bereich Wildschutz und Le- bensraumerhaltung (Aufwand bis 6 Std./ Feldbegehung) . . . . .	100
3.16	Mitberichte im Bereich Wildschutz und Le- bensraumerhaltung (Aufwendige Stellung- nahmen, wiederholte Mitberichte und Be- sprechungen) . . . . .	150 bis 2000
<b>4.</b>	<b>Naturschutzinspektorat</b>	
4.1	Bewilligungen im Bereich Naturschutz	
4.1.1	Naturschutzgebiete (Ausnahmen von Schutzbestimmungen) . . . . .	50 bis 2000
4.1.2	Wiederherstellungsverfügungen . . . . .	50 bis 2000
4.1.3	Beseitigung von Ufervegetation . . . . .	50 bis 2000
4.1.4	Biotopschutz (Ausnahmen Flachmoore usw.) . . . . .	50 bis 2000
4.1.5	Artenschutz (Bewilligungen für Erwerbs- zwecke)	
	a Pilze . . . . .	100
	b Moose, Früchte, Heilkräuter usw. . . . .	100
	c Enzianwurzeln . . . . .	100
4.1.6	Fangen und Halten von Tieren . . . . .	50 bis 1000

4.2	Kontrollmassnahmen im Bereich Umweltschutz	Taxpunkte
4.2.1	Überprüfungen/Kontrollen StoV .....	50 bis 2000
4.3	Mitberichte im Bereich des Umweltschutzes und des Naturschutzes	
4.3.1	Einfache Mitberichte .....	50
4.3.2	Mitberichte mit mittlerem Aufwand (Voraktenstudium/Feldbegehung) .....	100 bis 500
4.3.3	Aufwendige Mitberichte/UVP ( $> \frac{1}{2}$ Arbeitstag/mehrmalige Beschäftigung)	nach Zeitaufwand
4.4	Weitere Verrichtungen	
4.4.1	Aufwendige Zusammenstellungen usw. ...	50 bis 1000

## Anhang II D

### Gebührentarif des Amtes für wirtschaftliche Entwicklung

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

#### 1. Grundstückerwerb durch Personen im Ausland

Taxpunkte

- |     |                              |              |
|-----|------------------------------|--------------|
| 1.1 | Kontingentszuteilungen ..... | 50 bis 2000  |
| 1.2 | Beschwerdeverzicht .....     | gebührenfrei |

#### 2. Bergführerwesen

- |     |  |              |
|-----|--|--------------|
| 2.1 | Bergführerkurs und Prüfung<br>pro Kursteil (ohne Unterkunft und Verpflegung) ..... | 200 bis 1500 |
| 2.2 | Ausstellen eines neuen Bergführerbuchs ....  | 20           |
| 2.3 | Bewilligung einer Bergsteigerschule .....  | 50 bis 200   |
| 2.4 | Patent-/Bewilligungsentzugsverfahren .....   | 50 bis 400   |

#### 3. Skilehrerwesen

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| 3.1 | Skilehrerkurs und Prüfung<br>pro Kursteil (ohne Unterkunft und Verpflegung) ..... | 300 bis 2500 |
| 3.2 | Ausstellen eines neuen Skilehrerpatents .....                                     | 20           |
| 3.3 | Bewilligung einer Skischule .....   | 50 bis 200   |
| 3.4 | Patent-/Bewilligungsentzugsverfahren .....  | 50 bis 400   |

#### 4. Gastgewerbe

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| 4.1 | Anerkennung der Abschlüsse der bernischen<br>Berufsverbände .....                     | gebührenfrei |
| 4.2 | Allgemeine Anerkennung von Ausweisen,<br>Ausbildungen und beruflichen Tätigkeiten ... | gebührenfrei |
| 4.3 | Anerkennung im Einzelfall, sofern der Zeitaufwand grösser als eine Stunde .....       | 50 bis 1000  |

## Anhang II E

### Gebührentarif des Amtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Die Gebühren nach Zeitaufwand richten sich nach den mittels Kostenrechnung KIGAKOST ermittelten Ansätzen.

<b>1.</b>	<b>Abteilung Arbeitnehmerschutz</b>	Taxpunkte
1.1	Betriebsbewilligungen	
1.1.1	Plangenehmigungs- und Betriebsbewilligungsverfahren .....	nach Zeitaufwand
1.1.2	Anlagegenehmigungs- und Betriebsbewilligungserfahren .....	nach Zeitaufwand
1.1.3	Druckbehälterbewilligungsverfahren .....	nach Zeitaufwand
1.1.4	Ausnahmebewilligungsverfahren für Aufzugsanlagen .....	nach Zeitaufwand
1.1.5	Arbeitszeitbewilligungsverfahren .....	nach Zeitaufwand
1.1.6	Stellungnahmen und Mitberichte zuhanden eidgenössischer, kantonaler oder kommunaler Stellen sowie private Gesuchsteller .....	nach Zeitaufwand
1.1.7	Bei den Tätigkeiten, die zu 50 % durch die Eidg. Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) entschädigt werden, wird die Gebühr zu 50 % verrechnet.	
1.2	Arbeitszeitbewilligungen	
	Stunden	
	1– 50 .....	25
	51–100 .....	30
	101–150 .....	35
	151–200 .....	40
	201–300 .....	45
	301–400 .....	50
	401–600 .....	55
	601–800 .....	65

Stunden	Taxpunkte
801–1000 .....	75
1001–1200 .....	85
1201–1500 .....	100
1501–2000 .....	110
2001–2500 .....	120
2501–3000 .....	130
3001–3500 .....	140
3501–4000 .....	150
4001–5000 .....	160
Ab 5000 Std.	
für weitere 1000 Std. ....	20
bis maximal .....	500

### 1.3 Gebühren für einen Abendverkauf pro Woche

Arbeitnehmer	
1 .....	25
3 .....	30
5 .....	45
7 .....	50
9 .....	55
11 .....	60
13 .....	65
15 .....	75
17 .....	85
19 .....	90
21 .....	95
23 .....	100
25 .....	115
27 .....	120
29 .....	125
31 .....	130
33 .....	140
35 .....	150
37 .....	155
39 .....	160
41 .....	170
43 .....	175
45 .....	180
47 .....	185
49 .....	195
51 .....	200
53 .....	205
55 .....	210
57 und mehr .....	220

**2. Abteilung Handel und Gewerbe**

Taxpunkte

**2.1 Messwesen**

2.1.1	Bewilligung für die «e»-Kennzeichnung von Fertigpackungen .....	150
2.1.2	Ausstellen eines Waagmeisterausweises .	20
2.1.3	Vermietung Eichtank 2000 l (pro Zähler) ..	40
2.1.4	Verwarnung nach DVO .....	nach Zeit
2.1.5	Entschädigungen laut eidg. Eichgebührenverordnung (Artikel 6)	
2.1.5.1	Wiegegeräte	
	maximale Wiegefähigkeit	
	a bis 10 kg .....	10
	b über 10 kg bis 50 kg .....	20
	c über 50 kg bis 100 kg .....	27
	d über 100 kg bis 200 kg .....	34
	e über 200 kg bis 500 kg .....	42
	f über 500 kg bis 1000 kg .....	56
	g über 1000 kg bis 2000 kg .....	75
	h über 2000 kg .....	nach Aufwand
2.1.5.2	Tanksäulen .....	40
2.1.5.3	Abgasprüfgeräte .....	40
2.1.5.4	Messapparate/Mixed-Boy (2 Takt) .....	20
2.1.5.5	Einzelaufträge	
	a pro km .....	0.8
	b pro km mit Anhänger .....	1
	c Reisezeit .....	nach Zeit
2.1.5.6	Hilfspersonal und Gerätschaften .....	nach Aufwand
2.1.5.7	Vermieten von Eichamtgewichten	
	a bis 100 kg .....	35
	b über 100 kg bis 500 kg .....	60
	c über 500 kg bis 1000 kg .....	90
	d über 1000 kg .....	120

**3. Abteilung Arbeitsmarkt****3.1 Ausländische Erwerbstätige****3.1.1 Die Bearbeitungsgebühren (inklusive Formulare) betragen für die Zuteilung von:****3.1.1.1 Ausländischen Jahresaufenthaltern**

a	Jahresaufenthalter pro Gesuch mindestens .....	500
b	pro Jahresaufenthalter zusätzlich .....	100
c	Lehrlinge .....	200
d	abgelehnte Gesuche; mindestens .....	200
	oder nach Aufwand	

	<i>e</i> Umwandlung von Stagiaires in Jahresbewilligungen .....	Taxpunkte 500
	<i>f</i> Übertritt von Studenten in die Erwerbstätigkeit .....	500
	<i>g</i> selbständige Erwerbstätigkeit .....	300
3.1.1.2	Saisonniers	
	<i>a</i> Gebühr für die Grundzuteilung von Saisoneinheiten zugunsten von Betrieben, die bereits in den Vorjahren Zuteilungen erhalten haben. (Versand und Kontrolle der Antragsformulare, Vorbereiten der Zuteilungssitzungen, Unterbreiten des Antrages/Voranschlag usw.) Grundgebühr .....	80
	<i>b</i> pro Saisonnier zusätzlich .....	25
	<i>c</i> Androhung Bewilligungssperre bei Schwarzarbeit .....	400
	<i>d</i> Grundbearbeitungsgebühr für Nachzuteilungsbegehren .....	80
	<i>e</i> für jeden nachträglich zugeteilten Saisonnier .....	25
	<i>f</i> erstmalige Zuteilung von Saisoneinheiten zugunsten von Betrieben mit saisonalem Charakter .....	300
	<i>g</i> vorzeitige Einreise im Baugewerbe; feste Gebühr pro Entscheid .....	100
3.1.1.3	Praktikanten, Au-pair-Angestellte und andere Kurzaufenthalter .....	120
3.1.1.3.1	Aktionen im Rahmen von Förderungsprogrammen .....	gebührenfrei
3.1.1.3.2	4-Monatsbewilligungen (13d BVO)	
	<i>a</i> Grundgebühr pro Verfügung und .....	80
	<i>b</i> pro ausländische Arbeitskraft zusätzlich .....	25
	<i>c</i> Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Oststaatenhilfe: Grundgebühr und ..	50
	<i>d</i> pro Arbeitskraft zusätzlich .....	5
3.1.1.3.3	Permis professionnel für 120 Tage	
	<i>a</i> pro Verfügung und für 1 Person, .....	200
	<i>b</i> jede weitere Person .....	25
3.1.1.4	Asylbewerber, Stellenantritt bei Familiennachzug, Stellen- und Kantonswechsel, sowie weitere arbeitsmarktliche Vorentscheide .....	120

		Taxpunkte
3.1.1.4.1	Stellungnahmen für gemeinnützige Beschäftigungsprogramme sowie für kurzfristige Erwerbseinsätze (für Gemeinden, Durchgangszentren, Flüchtlingsunterkünfte) .....	gebührenfrei
3.1.1.4.2	Bei arbeitsmarktlichen Vorentscheiden an Betriebe für kollektive befristete Kurzeinsätze beträgt	
	a die Grundgebühr und .....	80
	b pro Asylbewerber zusätzlich .....	25
3.1.1.5	Grenzgänger	
	a pro Gesuch mindestens .....	80
	b Verlängerungen .....	25
3.1.1.6	Gesuche für Verlängerungen .....	gebührenfrei
3.1.1.7	Für besonders aufwendige Gesuche kann die Gebühr angemessen bis zum Höchstbetrag von 5000 erhöht werden. Bei mutwilliger, offensichtlich unbegründeter (Gefälligkeitsgesuche) und wiederholter Gesuchseinreichung (nach ablehnendem Entscheid), ist für ablehnende Verfügungen eine Gebühr nach Aufwand und in Anlehnung an die vorstehende Skala bis zum Höchstbetrag von 5000 zu erheben.	
3.2	Private Arbeitsvermittlung und Personalverleih	
3.2.1	Erstmalige Bewilligung im Kanton Bern	
	a für private Arbeitsvermittlung .....	700
	b für den Personalverleih .....	800
	c für private Arbeitsvermittlung (600) und den Personalverleih (700) zusammen .....	1300
3.2.2	Bewilligung einer Zweigniederlassung von Firmen mit Sitz im Kanton Bern	
	a für private Arbeitsvermittlung .....	450
	b für den Personalverleih .....	550
	c private Arbeitsvermittlung (350) und den Personalverleih (450) zusammen ..	800
3.2.3	Urkundenänderung für Einzelbewilligung	
	a Adressänderung/neuer Firmenname ..	150
	b Leiterwechsel .....	200
3.2.4	Urkundenänderung für Doppelbewilligung	
	a Adressänderung/neuer Firmenname ..	250
	b Leiterwechsel .....	300



3.2.5	Gebühren bei behördlichen Abklärungen im Zusammenhang mit der Wahrung der Aufsichtspflichten über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Androhung von Bewilligungsentzug, Ansetzung von Fristen zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes, Bewilligungsentzug, Inspektionen vor Ort usw.) .....	Taxpunkte
		nach Zeitaufwand

#### 4. Abteilung Umweltschutz

4.1	Industrie und Gewerbe	
4.1.1	Mitberichte für Neuanlagen LRV, LSV und StfV (Spruchgebühren) .....	95
4.1.2	UVP (Bewilligungsbehörde KIGA) .....	95
4.1.3	UVP (andere Bewilligungsbehörden) .....	95
4.1.4	Sanierungsverfügungen .....	95
4.1.5	Stellungnahmen zuhanden eidgenössischer kantonalen oder kommunalen Stellen .....	95
4.1.6	Abnahmekontrollen, periodische Kontrollen .....	95
4.1.7	Fahrzeugeinsatz .....	50
4.2	Emissionsmessungen	
4.2.1	Feuerungsanlagen	
4.2.1.1	Holzfeuerungen kleiner als 1 Megawatt (nur in Klagefällen) mit Messumfang CO, O <sub>2</sub> :	
	a 1 Anlage, 1 Last .....	300
	b weitere Lasten .....	50
	c weitere Anlagen, 1 Last .....	150
	d weitere Lasten .....	50
4.2.1.2	Holzfeuerungen 70–200 kW mit Messumfang Staub, CO, O <sub>2</sub> :	
	a 1 Anlage, 1 Last .....	400
	b weitere Lasten .....	50
	c weitere Anlagen, 1 Last .....	200
	d weitere Lasten .....	50
4.2.1.3	Holzfeuerungen 201–500 kW mit Messumfang Staub, CO, O <sub>2</sub> :	
	a 1 Anlage, 1 Last .....	700
	b weitere Lasten .....	50
	c weitere Anlagen, 1 Last .....	350
	d weitere Lasten .....	50

		Taxpunkte
4.2.1.4	Holzfeuerungen 501–1000 kW mit Mess- umfang Staub, CO, O <sub>2</sub> :	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1000
	<i>b</i> weitere Lasten .....	50
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	500
	<i>d</i> weitere Lasten .....	50
4.2.1.5	Holzfeuerungen >1000 kW mit Mess- umfang Staub, CO, Ges.-C, O <sub>2</sub> :	nach Zeitaufwand
4.2.1.6	Heizöl «Extra Leicht» + Gas mit Mess- umfang NO <sub>x</sub> , CO, O <sub>2</sub> , Russ:	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1000
	<i>b</i> weitere Lasten .....	50
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	350
	<i>d</i> weitere Lasten .....	50
4.2.1.7	Schwerölfeuerung mit Messumfang Staub, NO <sub>x</sub> , CO:	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	2100
	<i>b</i> weitere Lasten .....	200
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	600
	<i>d</i> weitere Lasten .....	200
4.2.2	Industrielle und Gewerbliche Anlagen	
4.2.2.1	Belagsaufbereitungsanlage mit Mess- umfang Staub, CO, O <sub>2</sub> :	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1350
	<i>b</i> weitere Lasten .....	300
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	600
	<i>d</i> weitere Lasten .....	300
4.2.2.2	Blockheizkraftwerk Diesel mit Mess- umfang Staub, CO, NO <sub>x</sub> , O <sub>2</sub> :	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1550
	<i>b</i> weitere Lasten .....	150
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	450
	<i>d</i> weitere Lasten .....	150
4.2.2.3	Blockheizkraftwerk Gas mit Messumfang CO, NO <sub>x</sub> , O <sub>2</sub> :	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1350
	<i>b</i> weitere Lasten .....	50
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	200
	<i>d</i> weitere Lasten .....	50
4.2.2.4	Getreidemühle, -trockner, Mahlanlage mit Messumfang Staub:	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1250
	<i>b</i> weitere Lasten .....	300

		Taxpunkte
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	500
	<i>d</i> weitere Lasten .....	300
4.2.2.5	Grastrocknungsanlagen mit Messumfang Staub, CO, O <sub>2</sub> :	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1450
	<i>b</i> weitere Lasten .....	300
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	500
	<i>d</i> weitere Lasten .....	300
4.2.2.6	Kaffeeröstanlage mit Messumfang Gesamt-C:	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1000
	<i>b</i> weitere Lasten .....	150
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	300
	<i>d</i> weitere Lasten .....	150
4.2.2.7	Sandstrahlanlage mit Messumfang Staub:	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	1250
	<i>b</i> weitere Lasten .....	gebührenfrei
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	500
	<i>d</i> weitere Lasten .....	gebührenfrei
4.2.2.8	Tankstellen mit Messumfang Abnahme:	
	<i>a</i> 1 Anlage, 1 Last .....	230
	<i>b</i> weitere Lasten, pro Zapfpistole .....	55
	<i>c</i> weitere Anlagen, 1 Last .....	gebührenfrei
	<i>d</i> weitere Lasten .....	gebührenfrei
4.2.3	Übrigen Anlagen .....	nach Zeitaufwand
4.2.4	Kontrolle der Feuerungsanlagen, die mit Heizöl «Extra leicht» betrieben werden:	
4.2.4.1	Feuerungsanlagen <1 MW pro Feuerung (Formulare, Auswertungen) .....	15
4.2.4.2	Feuerungsanlagen >1 MW und >360 kW inkl. Stickoxid-Messung:	
4.2.4.2.1	Grundtarife	
	<i>a</i> Brenner mit einstufigem Lastbetrieb ...	520
	<i>b</i> Brenner mit mehrstufigem Lastbetrieb .....	590
	<i>c</i> Brenner mit stufenlosem Lastbetrieb ..	660
	<i>d</i> für jeden weiteren Lastbetrieb wird ein Mehrpreis berechnet von .....	70
4.2.4.2.2	Minderpreise pro zusätzliche Feuerung in der gleichen Zentrale:	
	<i>a</i> Brenner mit einstufigem Lastbetrieb ...	290
	<i>b</i> Brenner mit mehrstufigem Lastbetrieb .....	360
	<i>c</i> Brenner mit stufenlosem Lastbetrieb ..	430

	<i>d</i> für jeden weiteren Lastbetrieb wird ein Mehrpreis berechnet von .....	Taxpunkte 70
4.2.5	Lärmmessungen	
4.2.5.1	Gebühren für Messgeräte	
	<i>a</i> Messgeräte inkl. Aufzeichnung; pro Einsatz .....	50
	<i>b</i> Messgeräte ohne Aufzeichnung; pro Einsatz .....	30
	<i>c</i> Fahrzeug; pro Einsatz .....	50
4.3	Störfallvorsorge	
4.3.1	Beurteilung von Kurzberichten .....	nach Zeitaufwand
4.3.2	Risikoüberprüfung durch Begehung .....	nach Zeitaufwand
4.3.3	Beurteilung von Risikoermittlungen .....	nach Zeitaufwand
4.3.4	Beurteilung von ergänzenden Berichten zur Überprüfung des Störfallrisikos .....	nach Zeitaufwand
4.3.5	UVP-Mitberichte .....	nach Zeitaufwand
4.3.6	Sanierungsverfügungen .....	nach Zeitaufwand
4.3.7	Abnahmekontrollen, periodische Kontrollen, Stellungnahmen und Mitberichte zu- handen eidgenössischer, kantonaler oder kommunaler Stellen .....	nach Zeitaufwand



## Anhang III

### Gebührentarif der Gesundheits- und Fürsorgedirektion

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

<b>1. Direktionssekretariat</b>	Taxpunkte
1.1 Berufsausübungsbewilligungen	
1.1.1 Für Medizinalpersonen .....	200 bis 500
1.1.2 Für die übrigen Berufe des Gesundheitswesens .....	150 bis 350
1.2 Bewilligungen für Assistentinnen und Assistenten sowie für Stellvertreterinnen und Stellvertreter von Ärztinnen und Ärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Tierärztinnen und Tierärzten oder Apothekerinnen und Apothekern .....	50 bis 200
1.3 Bewilligungen zur Führung eines Spezialarzttitels .....	300 bis 500
1.4 Betriebsbewilligungen im Bereich der Berufe des Gesundheitswesens .....	200 bis 400
1.5 Betriebsbewilligungen für Privatspitäler oder andere Krankenpflegeeinrichtungen .....	300 bis 3000
1.6 Bewilligungen für die gewerbsmässige Pflege von Betagten und Behinderten in Heimen ..	200 bis 2000
1.7 Bewilligungen für die Durchführung von Tierversuchen .....	200 bis 400
1.8 Vertriebsbewilligungen für Heilmittel .....	300 bis 400
1.9 Bewilligungen für die Herstellung und den Grosshandel mit Arzneimitteln .....	300 bis 400
1.10 Bewilligungen für Herstellung, Verarbeitung und Handel mit Betäubungsmitteln .....	300 bis 400
<b>2. Kantonsarztamt</b>	
2.1 Bewilligungen für Verschreibung, Abgabe und Verabreichung von Betäubungsmitteln zur Behandlung Betäubungsmittelabhängiger .....	gebührenfrei

2.2	Betriebsbewilligungen und Zulassungen im Desinfektions- und Entwesungswesen .....	<small>Taxpunkte</small> 100 bis 250
2.3	Ausstellung von Leichenpässen .....	30
<b>3.</b>	<b>Kantonales Laboratorium</b>	
3.1	Bewilligungen betreffend den Handel mit Wein .....	50 bis 200
3.2	Für Bewilligungen, Kontrollmassnahmen und weitere Anordnungen im Geltungsbereich der eidgenössischen Giftgesetzgebung werden Gebühren in dem von der eidgenössischen Giftgesetzgebung zugelassenen Rahmen erhoben.	
3.3	Für Bewilligungen, Kontrollmassnahmen und weitere Anordnungen im Geltungsbereich der eidgenössischen Lebensmittelgesetzgebung werden Gebühren in dem von der eidgenössischen Lebensmittelgesetzgebung zugelassenen Rahmen erhoben.	
3.4	Für Laboruntersuchungen und Inspektionen im Aufgabenbereich des Kantonalen Laboratoriums findet der Gebührentarif für die amtliche Lebensmittelkontrolle des Verbandes der Kantonschemiker der Schweiz, Version 340-94, Anwendung.	
<b>4.</b>	<b>Fürsorgeamt</b>	
4.1	Auskünfte im Bereich der Fürsorge- und Asylgesetzgebung gegenüber Fürsorgebehörden, öffentlichen und privaten Einrichtungen des Fürsorgewesens sowie Privatpersonen .....	gebührenfrei
4.2	Entscheide über Gesuche um materielle Hilfe im Sinn von Artikel 3 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Hilfe an Opfer von Straftaten .	gebührenfrei
<b>5.</b>	<b>Rechtsamt</b>	
5.1	Rechtskraftbescheinigungen gegenüber Privaten, die in Erfüllung ihnen übertragener kantonalen Aufgaben verfügt haben .....	gebührenfrei
<b>6.</b>	<b>Diverse</b>	
6.1	Entbindung vom Berufsgeheimnis .....	gebührenfrei

6.2	Mitberichte und Gutachten des Sanitätskollegiums .....	<small>Taxpunkte</small> 200 bis 10 000
6.3	Bewilligungen, Kontrollmassnahmen und weitere Anordnungen im Bereich des Umweltschutzes .....	50 bis 1000
6.4	Mitberichte und Gutachten im Bereich des Umweltschutzes .....	100 bis 10 000

## **7. Gemeinsame Bestimmungen**

- 7.1 Für Erneuerung, Änderung, Widerruf und Entzug von Bewilligungen gilt der für die Bewilligungserteilung festgesetzte Gebührenrahmen.
- 7.2 Die Gebühren für Betriebsinspektionen, die durch die besondere Gesetzgebung vorgeschrieben sind, sind von der inspizierten Person oder dem Betrieb zu tragen. Sie bemessen sich grundsätzlich nach Zeit- und Arbeitsaufwand und können für die einzelnen Bereiche pauschaliert werden.





## Anhang IV A

### Gebührentarif der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (mit Ausnahme der Grundbuchämter)

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

1.	Allgemeine Bestimmungen	Taxpunkte
	Für die Vorprüfung von kommunalen und regionalen Reglementen und Plänen wird keine Gebühr erhoben. Ein besonders grosser Aufwand für eine Vorprüfung wird bei der Genehmigung in Rechnung gestellt.	
2.	<b>Gebühren des Amts für Gemeinden und Raumordnung</b>	
2.1	Ausnahmebewilligung auf dem Gebiet der Unvereinbarkeit und des Verwandtenausschlusses .....	70 bis 200
2.2	Genehmigung von Zweckänderungen von Zuwendungen Dritter .....	100 bis 500
2.3	Ausnahmebewilligungen vom Mindestabschreibungssatz .....	100 bis 500
2.4	Fristerstreckungen bei der Einführung des Rechnungsschemas nach neuem Rechnungsmodell .....	70 bis 200
2.5	Bewilligung zur Einsichtnahme in Bürgerregister/Bürgerrodel zwecks Ahnenforschung .....	50
2.6	Dienstleistungen auf Ersuchen der Gemeinden, wie Mitwirkung bei Amtsübergaben und Arbeitsplatzbewertungen .....	60 pro Stunde
2.7	Behandlung von Einsprachen gegen Reglemente der Gemeinden, wenn Anträgen nicht stattgegeben wird (Art. 14 Abs. 2 Gemeindeverordnung) .....	50 bis 500

		Taxpunkte
2.8	Für besonders hohen Arbeitsaufwand bei Entscheiden über kommunale Planungszonen, namentlich bei der Behandlung und Gutheissung zahlreicher und schwieriger Einsprachen .....	200 bis 2000
2.9	Behandlung von Einsprachen in der Orts- und Regionalplanung, wenn den Anträgen nicht stattgegeben wird .....	50 bis 500
2.10	Genehmigung der Verlängerung von Planungszonen .....	50 bis 500
2.11	Ersatzvornahmen im Planungsrecht .....	nach Zeitaufwand
2.12	Ausnahmebewilligung von einzelnen Vorschriften nach Art.6 Abs.3 SFG .....	150
2.13	Verfügung betreffend die Zustimmung zum Bauen in einer kantonalen Planungszone ...	150
2.14	Baupolizeiliche Verfügungen .....	300 bis 1000
2.15	Ersatzvornahmen aufgrund baupolizeilicher Verfügungen .....	nach Zeitaufwand
2.16	Verfügung betreffend Zustimmung zum Bauen in einer Uferschutzzone nach Art.5 Abs.3 SFG und im Bauverbotsstreifen nach Art.8 Abs.2 SFG .....	150
2.17	Verfügungen nach Art.31 Abs.2 Lärmschutzverordnung .....	150
2.18	Verfügung betreffend Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn .....	150
2.19	Zuordnung der Empfindlichkeitsstufen im Einzelfall bei ortsfesten Anlagen .....	nach Zeitaufwand
2.20	Reproduktion von Luftbildern .....	Reproduktionskosten und Gebühr von 5 Taxpunkten pro Bild und eine Bearbeitungsgebühr von 20 Taxpunkten

		Taxpunkte nach Zeitaufwand
2.21	Sanierungsverfügungen im Sinne des Umweltschutzgesetzes .....	
2.22	Begutachtung von Geschäften durch die kantonalen Kommissionen zur Wahrung der Interessen der Behinderten im Bauwesen und zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder .....	200 bis 2000
<b>3.</b>	<b>Gebühren des Kantonalen Jugendamts</b>	
3.1	Verfügungen im Pflegekinderwesen, soweit nicht Kostenfreiheit besteht .....	100 bis 600
3.2	Adoptionsentscheide .....	350 bis 800
3.3	Verfügungen betreffend Absehen von der Zustimmung des leiblichen Elternteils für Adoptionen (sofern nicht zur Hauptsache geschlagen) .....	350 bis 500
3.4	Verfügungen betreffend Adoptionsvermittlung .....	300 bis 500
<b>4.</b>	<b>Gebühren des Amts für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht</b>	
4.1	Übernahme der Aufsicht über eine neue Stiftung oder eine neue Vorsorgeeinrichtung .....	250
4.1.1	Eintrag einer Vorsorgeeinrichtung ins Register für die berufliche Vorsorge (inkl. erstmalige Prüfung des Reglements, das die Leistungen der Vorsorgeeinrichtung definiert) .....	500
4.2	Anerkennung einer Familienausgleichskasse .....	250
4.3	Genehmigung der Statuten einer Stiftung, einer Vorsorgeeinrichtung oder einer Familienausgleichskasse .....	300 bis 600
4.4	Aufsichtswechsel bei Stiftungen oder Vorsorgeeinrichtungen (Übernahme oder Abgabe der Aufsicht, inkl. Mutation im Stiftungsregister) .....	200 bis 500
4.5	Statutenänderungen bei Stiftungen, Vorsorgeeinrichtungen, Familienausgleichskassen	

		Taxpunkte
4.5.1	Totalrevision .....	500 bis 1000
4.5.2	Teilrevision .....	300 bis 550
4.6	Prüfung eines Reglements bei Stiftungen, Vorsorgeeinrichtungen und Familienausgleichskassen .....	150 bis 1000
4.6.1	Prüfung eines Reglements nachtrags .....	70 bis 200
4.7	Vorprüfung von Statutenänderungen und Reglementen	
	– die erste Vorprüfung ist in den Gebühren für die Genehmigung inbegriffen	
	– die zweite und weitere Vorprüfungen sind zum halben Gebührensatz aufzurechnen	
4.8	Ausübung der Aufsicht über die Stiftung oder die Vorsorgeeinrichtung	
4.8.1	Jährliche Grundgebühr für die Aufsicht über klassische Stiftungen mit einem Bruttovermögen	
	bis zu Fr. 100 000.— .....	100
	bis zu Fr. 200 000.— .....	200
	bis zu Fr. 500 000.— .....	400
	bis zu Fr. 1 000 000.— .....	500
	bis zu Fr. 5 000 000.— .....	600
	bis zu Fr. 10 000 000.— .....	900
	bis zu Fr. 20 000 000.— .....	1300
	über Fr. 20 000 000.— .....	1500
4.8.2	Jährliche Grundgebühr für die Aufsicht über Personalfürsorgestiftungen und Vorsorgeeinrichtungen mit einem Bruttovermögen	
	bis zu Fr. 100 000.— .....	150
	bis zu Fr. 200 000.— .....	250
	bis zu Fr. 500 000.— .....	500
	bis zu Fr. 1 000 000.— .....	600
	bis zu Fr. 5 000 000.— .....	800
	bis zu Fr. 10 000 000.— .....	1000
	bis zu Fr. 20 000 000.— .....	1500
	über Fr. 20 000 000.— .....	1800
	und ein Zuschlag zur Grundgebühr für die Aufsicht über Personalfürsorgestiftungen und Vorsorgeeinrichtungen, wenn zugunsten der Anspruchsberechtigten Versicherungsprämien entrichtet werden	

		Taxpunkte
	bis zu Fr. 100 000.— .....	100
	bis zu Fr. 500 000.— .....	200
	über Fr. 500 000.— .....	300
4.9	Jährliche Gebühr für die Ausübung der Aufsicht über die Familienausgleichskassen bei im Kanton Bern ausgerichteten Kinderzulagen	
	bis zu Fr. 100 000.— .....	100
	bis zu Fr. 200 000.— .....	200
	bis zu Fr. 1 000 000.— .....	400
	bis zu Fr. 5 000 000.— .....	600
	über Fr. 5 000 000.— .....	1000
4.10	Aufhebung einer Stiftung und Aufhebung der Anerkennung einer Familienausgleichskasse .....	500
4.11	Streichung im Register für die berufliche Vorsorge (inkl. Genehmigung des Schlussberichts) .....	700
4.12	Genehmigung von Verteilungsplänen sowie die Genehmigung der Übertragung von Vermögen und von Kollektivversicherungsverträgen auf eine andere Stiftung oder eine andere Vorsorgeeinrichtung	
4.12.1	Genehmigung von Verteilungsplänen	
	bis zu Fr. 100 000.— .....	150 bis 300
	bis zu Fr. 500 000.— .....	300 bis 600
	bis zu Fr. 1 000 000.— .....	400 bis 800
	bis zu Fr. 2 000 000.— .....	600 bis 1200
	bis zu Fr. 3 000 000.— .....	800 bis 1600
	bis zu Fr. 4 000 000.— .....	1000 bis 2000
	bis zu Fr. 5 000 000.— .....	1200 bis 2400
	über Fr. 5 000 000.— .....	1250 bis 2500
4.12.2	Genehmigung der Übertragung von Vermögen	
	bis zu Fr. 100 000.— .....	150 bis 300
	bis zu Fr. 500 000.— .....	300 bis 600
	bis zu Fr. 1 000 000.— .....	400 bis 800
	bis zu Fr. 2 000 000.— .....	500 bis 1000
	über Fr. 2 000 000.— .....	750 bis 1500
4.12.3	Genehmigung der Übertragung von Kollektivversicherungsverträgen .....	150 bis 300
	Bei gleichzeitiger Vermögensübertragung kommt Ziffer 4.12.2 zur Anwendung	

		Taxpunkte
4.13	Anmeldung einer Arbeitgeberfirma bei der Auffangeinrichtung .....	200
4.14	Anerkennung als Kontrollstelle oder als Experte der beruflichen Vorsorge	
	– für die erste Stiftung oder Vorsorgeeinrichtung .....	300
	– für jede weitere Stiftung oder Vorsorgeeinrichtung .....	100
	– im Maximum .....	1000
4.15	Befreiungen von der Anschlusspflicht an eine Familienausgleichskasse, Aufhebung der Befreiung und Interkantonale Vereinbarungen	
4.15.1	Befreiung einer gemischtwirtschaftlichen Unternehmung .....	400
4.15.2	Befreiung eines Unternehmens von erheblicher Bedeutung mit ausgebauter Besoldungsordnung .....	600
4.15.3	Befreiung von Arbeitgebern, die an einem zwischen Berufsverbänden abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrag oder einer ähnlichen kollektiven Vereinbarung beteiligt sind oder die mit einer überbetrieblichen Arbeitnehmerorganisation einen Gesamtarbeitsvertrag (Firmenvertrag) abgeschlossen haben	
	– Grundgebühr .....	700
	– zusätzlich pro Anschluss .....	10
4.15.4	Aufhebung einer Befreiung .....	200
4.15.5	Abschluss einer Interkantonalen Vereinbarung .....	200
4.15.6	Aufhebung einer Interkantonalen Vereinbarung .....	100
4.16	Ergreifen anderer aufsichtsrechtlicher Massnahmen	
4.16.1	Mahnen von Jahresrechnungen, von Kontrollstellenberichten, von Tätigkeitsberichten oder anderer Unterlagen .....	200
	– Verfügung mit Bussenandrohung	
4.16.2	Ermahnen, Verwarnen und Abberufen der Organe oder der Kontrollstelle oder des Experten für berufliche Vorsorge .....	200 bis 1000
4.16.3	Einsetzen einer kommissarischen Verwaltung .....	500

4.16.4	Verhängen von Bussen bei Nichteinreichen der Unterlagen für die jährliche Berichterstattung, eines Berichts des Experten für berufliche Vorsorge, eines Tätigkeitsberichts oder anderer Unterlagen durch eine Personalfürsorgestiftung, eine Vorsorgeeinrichtung, eine Familienausgleichskasse oder eine von der Anschlusspflicht an eine Familienausgleichskasse befreite Unternehmung .....	Taxpunkte
4.16.5	Übrige aufsichtsrechtliche Massnahmen ...	500 bis 1000 nach Zeitaufwand
4.17	<p>Befreiung der klassischen Stiftungen von Gebühren</p> <p>Klassischen Stiftungen, die vom Bund, vom Kanton oder von einer Gemeinde Betriebsbeiträge erhalten, werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wenn mit den Betriebsbeiträgen das jeweilige Betriebsdefizit vollständig gedeckt wird, von den zu erhebenden Gebühren gänzlich befreit;</li> <li>– wenn die Betriebsbeiträge mehr als die Hälfte der Erträge ausmachen, von den zu erhebenden Gebühren zur Hälfte befreit und,</li> <li>– wenn die Betriebsbeiträge weniger als die Hälfte der Erträge ausmachen, von den zu erhebenden Gebühren nicht befreit.</li> </ul>	



## **Anhang IV B**

### **Gebührentarif der Grundbuchämter**

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

#### **1. Allgemeine Bestimmungen**

Taxpunkte

- 1.1 Das Grundbuchamt darf die behandelten Akten in der Regel erst nach Bezahlung der Gebühren herausgeben. Es kann einen Vorschuss verlangen.
- 1.2 Neben den Verfügungsberechtigten haften die übrigen Vertragsparteien, die eine Handlung verlangen, für die Bezahlung der entsprechenden Gebühren.
- 1.3 **Abweisung und Rückzug**  
Bei Abweisung und Rückzug eines Geschäftes ist eine Gebühr nach Zeitaufwand, höchstens aber eine solche entsprechend 1200 Taxpunkten zu beziehen.
- 1.4 **Parzellierung**  
Für alle Verrichtungen im direkten Zusammenhang mit einer Grundstückparzellierung oder -zusammenlegung ist eine Gebühr nach Zeitaufwand zu beziehen. Die Gebühr für die Anlage von neuen Grundbuchblättern wird nach Ziffer 2.1.5 hienach bemessen.
- 1.5 **Vereinfachtes Verurkundungsverfahren**  
Für alle Verrichtungen im Rahmen des Dekretes vom 16. November 1925 über das öffentliche Verurkundungsverfahren bei Übertragung des Eigentums an kleinen Grundstücken ist pro Handänderungsurkunde einzig eine Gebühr nach Zeitaufwand, höchstens jedoch eine solche entsprechend 1200 Taxpunkten zu beziehen.

- 1.6 **Gebührenreduktion** Taxpunkte  
 Wenn eine Verrichtung eine wesentliche Vereinfachung für die Grundbuchführung mit sich bringt, kann die Gebührenrechnung durch das Grundbuchamt angemessen reduziert werden.
- 1.7 **Gebührenfreiheit**  
 Für die Löschung von Eintragungen, Vor- und Anmerkungen, die Streichung im Gläubigerregister und alle damit in direktem Zusammenhang stehenden Grundbuchverrichtungen sind keine Gebühren zu beziehen.
- 1.8 **Eigenhändige Anmeldung**  
 Für die Prüfung der Identität und Handlungsfähigkeit bei eigenhändiger Anmeldung von Grundpfandrechten, Dienstbarkeiten und Vormerkungen ist für jede zu kontrollierende Unterschrift eine Gebühr entsprechend 50 Taxpunkten geschuldet.
- 1.9 **Behandlung auf mehreren Grundbuchämtern**  
 Muss ein Geschäft auf mehr als einem Grundbuchamt behandelt werden, so bezieht jedes Grundbuchamt seine Gebühren, soweit nicht ein Amt diese bereits bezogen hat.
- 1.10 **Blattzuschlag**  
 Haben Eintragungen, Vor- und Anmerkungen oder deren Abänderung auf mehr als einem Grundbuchblatt zu erfolgen, so ist für jedes weitere Blatt ein Zuschlag entsprechend 10 Taxpunkten zu beziehen. Bei einer Mehrheit von berechtigten Personen ist der Zuschlag nur einmal zu erheben.
- 2. Für Einschreibungen und Abänderungen im Hauptbuch gelten folgende Tarife**
- 2.1 **Eigentum und Anlegung eines Grundbuchblattes**
- 2.1.1 **Eigentumsänderung pro Erwerberin, Erwerber oder Erbengemeinschaft** .....

		Taxpunkte
2.1.2	Umwandlung von Gesamt- in Miteigentum oder umgekehrt sowie die Änderung des Gesamthandverhältnisses .....	100
2.1.3	Firma- und Namensänderung sowie Sitzverlegung einer juristischen Person, einer Kollektiv- oder einer Kommanditgesellschaft ...	100
2.1.4	Namensänderung einer natürlichen Person .	gebührenfrei
2.1.5	Anlegung eines neuen Grundbuchblattes, pro Blatt .....	100
2.1.6	Anlegung eines besonderen Blattes bei gewöhnlichem Miteigentum, pro Blatt .....	30
2.2	Dienstbarkeiten und Grundlasten Eintragung und Abänderung einer Dienstbarkeit oder Grundlast, pro berechtigtes Grundstück bzw. berechnigte Person .....	50
2.3	Grundpfandrechte	
2.3.1	Eintragung und Erhöhung eines Pfandrechtes, inklusive Titelausstellung, pro Pfandrecht bzw. Titel .....	100
2.3.2	Eintrag einer leeren Pfandstelle, pro Grundstück .....	100
2.3.3	Abänderung eines Pfandrechtseintrages (Pfandhaftverteilung, Pfandseinsetzung, Pfandentlassung, Umwandlung, Änderung im Rang und im Rechtsverhältnis usw.), pro beteiligtes Pfandrecht .....	20
	Werden gleichzeitig mehrere Abänderungen beim gleichen Pfandrecht beantragt, so ist die Gebühr nur einmal zu beziehen.	
2.3.4	Neuausstellung eines Titels gemäss Artikel 64 Absatz 3 der eidgenössischen Grundbuchverordnung vom 22. Februar 1910 .....	20
2.3.5	Neuausstellung eines Titels infolge Schuldbriefzusammenlegung oder Schuldbriefteilung sowie Wiederausstellung eines kraftlos erklärten Titels .....	50
2.3.6	Einschreibung und Abänderung einer Voroder Anmerkung. ....	50
	Bei Vormerkung ist die Gebühr für jede berechnigte Person oder Erbengemeinschaft zu berechnen.	
2.4	Einschreibung und Abänderung im Gläubigerregister, inklusive Einschreibungsvermerk, pro Pfandrecht .....	30

2.5	Für Auszüge, Bescheinigungen und Mitteilungen gelten folgende Tarife:	Taxpunkte
2.5.1	für beglaubigten Hauptbuchauszug, pro Grundstück oder landwirtschaftliches Heimwesen (inklusive Bezugsgrundstücke) .....	40
2.5.2	für die übrigen Auszüge (Belege, Hilfsregister) .....	nach Zeitaufwand
2.5.3	für Telefaxübermittlungen, pro Seite .....	10
2.5.4	für Bescheinigungen sowie Nachführung von Pfandtiteln .....	20
2.5.5	für Mitteilungen, wie Avisierungen bei Handänderungen und Bereinigung, Briefe, Aufforderungen und dergleichen .....	20
2.5.6	für Handänderungsanzeigen und übrige Mitteilungen an Gemeindestellen oder Kreisgeometer .....	gebührenfrei



## Anhang VA

### Gebührentarif der Polizei- und Militärdirektion (ohne SVSA und Kapo)

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

<b>1. Direktionssekretariat</b>	<b>Taxpunkte</b>
1.1 Waffenwesen	
1.1.1 Waffenerwerbsscheine für Faustfeuerwaffen .....	30
1.1.2 Waffenerwerbsschein für einen Kaninchen-töter .....	10
Waffenerwerbsschein für Selbstschütz-geräte .....	10
1.1.3 Waffenhändlerprüfung .....	100 bis 500
1.1.4 Waffenhändlerpatent .....	100 bis 1000
1.1.5 Sammlerbewilligungen für Seriefeuerwaffen .....	50 bis 250
1.2 Sprengstoffwesen	
1.2.1 Erwerbsschein für Sprengmittel .....	2 bis 50
1.2.2 Verkauf von Sprengmittel .....	20 bis 200
1.2.3 Verkauf von Schiesspulver .....	20 bis 200
1.2.4 Verkauf pyrotechnischer Gegenstände .....	20 bis 200
1.3 Lotteriewesen/Spiele	
1.3.1 Lotterien: 1–5% von der Plansumme	
1.3.2 Tombolas: 1–5% von der Plansumme	
1.3.3 Lottos: pro Tag .....	50 bis 1000
1.3.4 Spiele: 10% der ausgesetzten Gaben	
1.4 Kursäle/Spielcasinos	
1.4.1 Boulespielbewilligungen .....	1000 bis 5000
1.4.2 Boulespielbetrieb: Abgabe pro Jahr .....	500 bis 5000
1.4.3 Geldspielapparatebetriebsbewilligung .....	1000 bis 5000
1.4.4 Geldspielapparate: Abgabe pro Apparat und Jahr .....	1000 bis 7000
1.5 Spielsalons	
1.5.1 Einrichtungsbewilligungen .....	200 bis 400
1.5.2 Betriebsbewilligung (Erteilung und Erneuerung) .....	150 bis 500

1.5.3	Jährliche Gebühr pro aufgestellten Automat (vom Regierungsstatthalteramt zu verlangen) .....	Taxpunkte 100 bis 300
1.6	Bewilligung betreffend politische Reden von Ausländern .....	20 bis 250
<b>2.</b>	<b>Amt für Freiheitsentzug und Betreuung</b>	
2.1	Auszug aus dem kantonalen Strafregister ..	15
<b>3.</b>	<b>Amt für Polizeiverwaltung</b>	
3.1	Zivilstands- und Bürgerrechtswesen	
3.1.1	Behandlung eines Gesuches um Namens- änderung .....	100 bis 1000
	(Art. 30 Abs. 1 und 2 ZGB <sup>1)</sup> )	
3.1.2	Berichtigung von Zivilstandsregistern, so- fern ein Mitverschulden an fehlerhaften Ein- tragungen nachweisbar ist .....	100 bis 500
	(Art. 45 Abs. 2 ZGB <sup>1)</sup> )	
3.1.3	Bewilligung zur Einsichtnahme in die Zivil- standsregister durch Private .....	50
	(Art. 29 Abs. 2 ZStV <sup>2)</sup> )	
3.1.4	Beschaffung von ausländischen Zivilstands- urkunden auf Verlangen Privater .....	100 bis 500
	zuzüglich Spesen (Art. 137 Abs. 1 ZStV <sup>2)</sup> )	
3.1.5	Befreiung von der Vorlegung nicht oder nur sehr schwer erhältlicher Ausweise für die Eheverkündung .....	50 bis 200
	(Art. 150 Abs. 3 ZStV <sup>2)</sup> )	
3.1.6	Behandlung eines Gesuches um Eheschlies- sungsbewilligung .....	250 bis 400
	(Art. 168a und 168b ZStV <sup>2)</sup> )	
3.1.7	Prüfung ausländischer Belege anlässlich eines Eheschliessungsverfahrens, sofern damit ein überdurchschnittlicher Arbeitsauf- wand verbunden ist (Art. 179a Abs. 2 <sup>bis</sup> ZStV) .....	50 bis 500
3.1.8	Entlassung aus dem Schweizer Bürgerrecht (Art. 42 BüG <sup>3)</sup> )	100
3.1.9	Feststellung des Bürgerrechts .....	200 bis 500
	(Art. 49 BüG <sup>3)</sup> )	

<sup>1)</sup> SR 210

<sup>2)</sup> SR 211.112.1

<sup>3)</sup> SR 141.0

3.1.10	Bescheinigung in Zivilstands- und Bürgerrechtsangelegenheiten .....	Taxpunkte 50
3.1.11	Die Gebühren der Zivilstandsämter werden gesondert geregelt	
3.2	Fremdenpolizei Die Gebühren in Fremdenpolizeisachen werden gesondert geregelt	
3.3	Passwesen	
3.3.1	Ausstellen eines neuen Passes .....	70
3.3.2	Übertrag der Gültigkeit bei Namensänderung oder vollem Pass .....	25
3.3.3	Verlängerung der Gültigkeit .....	45
3.3.4	Kindereintrag im Pass der Eltern, je .....	15
3.3.5	Pauschale Zusatzgebühr bei Passverlust ...	40
3.3.6	Ausstellen einer Passempfehlung .....	10
3.3.7	Zusatzgebühr für die Bearbeitung eines Passes am Bestellttag innerhalb einer Stunde ..	30
3.3.8	Zu Lasten des/der Passbestellers/Passbestellerin sind ferner alle Auslagen für den Versand zu verrechnen	
3.4	Aussenwerbung	
3.4.1	Erteilen einer Bewilligung, einmalige Gebühr .....	60 bis 1200
3.4.2	Abweisung eines Reklamegesuches und Verfügung über die Entfernung einer rechtswidrig aufgestellten Reklame .....	100 bis 400
3.4.3	Plakatierungsfirmen entrichten für ständige Anschlagstellen, welche der Bewilligungspflicht unterstehen, eine jährlich wiederkehrende Gebühr, die an den Schweizer Landesindex gebunden ist. Die Höhe der Gebühr beim Indexstand 100 Punkte (Dezember 1982) beträgt 14 Franken pro Weltformatplakat. Die Berechnungs- und Zahlungsmodalitäten sind in einer Vereinbarung zu regeln. Berechnungsgrundlage «B 4» (Weltformat)	
3.4.4	Für Informationstafeln kann anstelle der einmaligen Gebühr eine jährliche Gebühr analog den Plakatanschlagstellen erhoben werden.	
3.4.5	Vorbehalten bleiben Entschädigungen für die Inanspruchnahme von staatlichem Eigentum für Reklame oder Reklameeinrichtungen.	



3.5	Filmwesen					Taxpunkte
3.5.1	Erteilung und jährliche Erneuerung der Betriebs- und Einrichtungsbewilligung für sesshafte Betriebe . . . . .					200 bis 2000
	Bemessung nach dem Umfang des Betriebes, hälftige Teilung zwischen Staat und Gemeinde					
	Anzahl Vorstellungen pro Woche im Jahresdurchschnitt	Anzahl Sitzplätze				
		Bis	200	201–300	301–400	über 400
	Bis zu 3		250	300	350	400
	4 bis 7		500	600	700	800
	8 bis 11		750	900	1050	1200
	12 bis 21		1000	1200	1400	1600
	Über 21		1250	1500	1750	2000
	Bruchteile zwischen den erwähnten Vorstellungszahlen werden bis und mit 0,5 abgerundet und über 0,5 aufgerundet.					
3.5.2	Andere Filmvorführungen (wie Wanderbetriebe, vereinzelt Veranstaltungen) soweit sie einer Betriebsbewilligung bedürfen, pro Vorstellung . . . . .					
3.5.3	Filmprüfungen gemäss Art. 23 Abs. 1 und Art. 24 des Gesetzes, pro Stunde . . . . .					90
3.6	Gebühren für verschiedene gewerbepolizeiliche Bewilligungen					
3.6.1	Hausierbewilligung . . . . .					0 bis 500
3.6.2	Verkaufswagen . . . . .					100 bis 3000
3.6.3	Wanderlager . . . . .					100 bis 2000
3.6.4	Unterhaltungsgewerbe . . . . .					10 bis 1000

#### 4. **Amt für Militärverwaltung und -betriebe**

keine spezielle kantonale rechtliche Gebühren

#### 5. **Amt für Zivilschutz**

5.1	Prüfung von Schutzraum-Baubewilligungsgesuchen nach den «Technischen Weisungen für den privaten Schutzraumbau, TWP 1984»	
5.1.1	pro Schutzraum bis 13 SP . . . . .	140
5.1.2	pro Schutzraum von 14 bis 30 SP . . . . .	170
5.1.3	pro Schutzraum von 31 bis 50 SP . . . . .	200
5.1.4	pro Schutzraum von 51 bis 100 SP . . . . .	260

		Taxpunkte
5.1.5	pro Schutzraum von 101 bis 200 SP .....	350
5.1.6	pro Schutzraum über 200 SP .....	450
5.2	Prüfung von Schutzraum-Baubewilligungs- gesuchen nach den «Technischen Weisun- gen für spezielle Schutzräume, TWS 1982»	
5.2.1	pro Schutzraum bis 150 SP .....	900
5.2.2	pro Schutzraum über 150 SP .....	1200
5.3	Abnahme der fertiggestellten Schutzräume nach den «Technischen Weisungen für den privaten Schutzraumbau, TWP 1984»	
5.3.1	pro Schutzraum bis 13 SP .....	60
5.3.2	pro Schutzraum von 14 bis 30 SP .....	70
5.3.3	pro Schutzraum von 31 bis 50 SP .....	90
5.3.4	pro Schutzraum von 51 bis 100 SP .....	120
5.3.5	pro Schutzraum von 101 bis 200 SP .....	150
5.3.6	pro Schutzraum über 200 SP .....	230
5.4	Abnahme der fertiggestellten Schutzräume nach den «Technischen Weisungen für spe- zielle Schutzräume, TWS 1982»	
5.4.1	pro Schutzraum bis 150 SP .....	450
5.4.2	pro Schutzraum über 150 SP .....	600
5.5	Bei nachträglichen Projektänderungen und Änderungsgesuchen von bestehenden Schutzräumen bzw. für ausserordentliche Abnahmen können die Tarife gemäss 5.1 bis 5.4 bis zum zweifachen erhöht werden.	
5.6	Prüfung von Schutzraum-Befreiungsgesu- chen, pro Gesuch .....	100
5.7	Prüfung von Schutzraum-Aufhebungsgesu- chen, pro Gesuch .....	120
5.8	Keine Gebühren werden erhoben für den baulichen Zivilschutz betreffend Gesuche von Bund, Kanton, Gemeinden, Landeskir- chen, Stiftungen und privaten Heimen mit mehrheitlich öffentlicher Beteiligung sowie für freiwillige Massnahmen.	

## Anhang VB

### Gebührentarif des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes (SVSA)

Die nachstehenden Gebühren sind in Franken angegeben.

<b>1. Prüfungen</b>		Franken
1.1	Praktische Fahrzeugführerprüfungen	
1.1.1	Kategorie A:	
	Prüfung in Zweiergruppe (inkl. Manöverteil) .....	55.—
1.1.2	Kategorie A 1:	
	Prüfung in Zweiergruppe (inkl. Manöverteil) .....	55.—
1.1.3	Kategorie A 2:	
	Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	55.—
1.1.4	Kategorie B:	
	a Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	110.—
	b Teilprüfung Verkehr .....	80.—
	c Teilprüfung Manöver .....	55.—
1.1.5	Kategorie C:	
	a Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	140.—
	b Einzelprüfung Verkehr und Manöver, inkl. Prüfung Kategorie E .....	280.—
	c Teilprüfung Verkehr .....	80.—
	d Teilprüfung Manöver .....	55.—
1.1.6	Kategorie C 1:	
	a Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	110.—
	b Teilprüfung Verkehr .....	80.—
	c Teilprüfung Manöver .....	55.—
1.1.7	Kategorie D:	
	a Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	140.—
	b Teilprüfung Verkehr .....	80.—
	c Teilprüfung Manöver .....	55.—
1.1.8	Kategorie D 1:	
	a Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	110.—
	b Teilprüfung Verkehr .....	80.—
	c Teilprüfung Manöver .....	55.—
1.1.9	Kategorie D 2:	
	a Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	110.—
	b Teilprüfung Verkehr .....	80.—
	c Teilprüfung Manöver .....	55.—
1.1.10	Kategorie E:	
	a Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	140.—

		Franken
	<i>b</i> Teilprüfung Verkehr .....	80.—
	<i>c</i> Teilprüfung Manöver .....	55.—
1.1.11	Kategorie F:	
	<i>a</i> Prüfung in Zweiergruppe mit Motorrad ..	55.—
	<i>b</i> Einzelprüfung mit Motorwagen .....	110.—
	<i>c</i> Teilprüfung Verkehr mit Motorwagen ....	80.—
	<i>d</i> Teilprüfung Manöver mit Motorwagen ..	55.—
1.1.12	Motorfahrräder:	
	Einzelprüfung .....	55.—
1.1.13	Trolleybus:	
	<i>a</i> Einzelprüfung Verkehr und Manöver .....	140.—
	<i>b</i> Teilprüfung Verkehr .....	80.—
	<i>c</i> Teilprüfung Manöver .....	55.—
1.1.14	Zusätzliche Entschädigung für Fahrzeugführerprüfungen ausserhalb der Verkehrsprüfzentren .....	10.— bis 500.—
1.2	Praktische Schiffsführerprüfung	
1.2.1	Kategorie A: .....	110.—
1.2.2	Kategorie B: .....	440.—
1.2.3	Kategorie C: .....	440.—
1.2.4	Kategorie D: .....	110.—
1.2.5	Kategorie E: .....	110.—
1.3	Andere, in diesem Tarif nicht ausdrücklich erwähnte praktische Führerprüfungen und Kontrollfahrten	
1.3.1	Fahrzeugführer- und Schiffsführerprüfungen .....	40.— bis 300.—
1.3.2	Kontrollprüfungen .....	40.— bis 300.—
1.3.3	Kontrollfahrten .....	Ansatz je Kategorie gemäss Prüfungsgebühr der entsprechenden Kategorie
1.4	Theoretische Fahrzeugführer- und Schiffsführerprüfungen	
1.4.1	Basistheorie (schriftlich) .....	40.—
1.4.2	Basistheorie für jugendliche Führer landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge und Mofas (schriftlich) .....	40.—
1.4.3	Einzelprüfung Basis- oder Zusatztheorie (mündlich oder schriftlich) .....	120.—
1.4.4	Teilprüfung Zusatztheorie ARV (schriftlich) .	40.—

1.4.5	Teilprüfung Zusatztheorie Motorfahrzeuge Kat. C oder Trolleybus (mündlich oder schriftlich) .....	Franken 60.—
1.5	Prüfung der körperlichen Eignung .....	gebührenfrei
1.6	Fahrlehrerprüfungen	
1.6.1	Fahrlehrerprüfungen nach Art. 49 ff. VZV	
	a Vorprüfung	
	b Hauptprüfung	
	c Zwischenprüfung	
	d Kontrollprüfung	
	e Ergänzungsprüfung	
	f ganze oder teilweise Wiederholung einer Prüfung oder Teilprüfung je .....	50.— bis 1500.—
1.7	Fahrzeugprüfungen	
1.7.1	Leichte Motorwagen	
	a ganze Prüfung (typengeprüft) .....	90.—
	b ganze Prüfung (Chassis/Kabine typenge- prüft) .....	180.—
	c ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	240.—
	d Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—
	e Teilprüfung Umbau .....	90.—
	f Teilprüfung Handänderung .....	60.—
	g Teilprüfung Nutzlaständerung bei Liefer- wagen .....	90.—
	h Teilprüfung Sitzplatzänderung .....	30.—
	i Teilprüfung Spurveränderung .....	60.—
1.7.2	Schwere Motorwagen	
	a ganze Prüfung, zweiachsige Fahrzeuge (typengeprüft) .....	240.—
	b ganze Prüfung, zweiachsige Fahrzeuge (nicht typengeprüft) .....	360.—
	c ganze Prüfung, Fahrzeuge mit drei und mehr Achsen (typengeprüft) .....	240.—
	d ganze Prüfung, Fahrzeuge mit drei und mehr Achsen (nicht typengeprüft) .....	360.—
	e Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—
	f Teilprüfung Umbau und technische Än- derungen/Ergänzungen .....	120.—
	g Teilprüfung Handänderung .....	120.—
	h Teilprüfung Nutzlaständerung .....	120.—
	i Teilprüfung Sitzplatzänderung .....	60.—
	k Prüfung für Bewilligung «internationale Transporte» .....	120.—

1.7.3	Gewerbliche Traktoren	Franken
	<i>a</i> ganze Prüfung (typengeprüft) .....	120.—
	<i>b</i> ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	240.—
	<i>c</i> Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—
	<i>d</i> Teilprüfung Umbau .....	90.—
	<i>e</i> Teilprüfung Handänderung .....	90.—
1.7.4	Gewerbliche Motorkarren/Motoreinachser	
	<i>a</i> ganze Prüfung (typengeprüft) .....	75.—
	<i>b</i> ganze Prüfung (Chassis/Kabine typengeprüft) .....	120.—
	<i>c</i> ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	150.—
	<i>d</i> Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—
	<i>e</i> Teilprüfung Umbau .....	60.—
	<i>f</i> Teilprüfung Handänderung .....	60.—
1.7.5	Leichte Arbeitsmaschinen	
	<i>a</i> ganze Prüfung (typengeprüft) .....	120.—
	<i>b</i> ganze Prüfung (Chassis/Kabine typengeprüft) .....	180.—
	<i>c</i> ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	240.—
	<i>d</i> Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—
	<i>e</i> Teilprüfung Umbau .....	60.—
	<i>f</i> Teilprüfung Handänderung .....	120.—
1.7.6	Schwere Arbeitsmaschinen	
	<i>a</i> ganze Prüfung, zweiachsige Fahrzeuge (typengeprüft) .....	180.—
	<i>b</i> ganze Prüfung, zweiachsige Fahrzeuge (nicht typengeprüft) .....	300.—
	<i>c</i> ganze Prüfung, Fahrzeuge mit drei und mehr Achsen (typengeprüft) .....	240.—
	<i>d</i> ganze Prüfung, Fahrzeuge mit drei und mehr Achsen (nicht typengeprüft) .....	360.—
	<i>e</i> Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—
	<i>f</i> Teilprüfung Umbau .....	120.—
	<i>g</i> Teilprüfung Handänderung .....	180.—
1.7.7	Gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeitskarren bis 3500 kg Gesamtgewicht	
	<i>a</i> ganze Prüfung (typengeprüft) .....	90.—
	<i>b</i> ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	120.—
	<i>c</i> Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—
	<i>d</i> Teilprüfung Umbau .....	60.—
	<i>e</i> Teilprüfung Handänderung .....	90.—
1.7.8	Gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeitskarren über 3500 kg Gesamtgewicht	
	<i>a</i> ganze Prüfung (typengeprüft) .....	180.—
	<i>b</i> ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	300.—
	<i>c</i> Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—

		Franken
	<i>d</i> Teilprüfung Umbau .....	120.—
	<i>e</i> Teilprüfung Handänderung .....	90.—
1.7.9	Traktoren, Motorkarren, Motoreinachser (Landwirtschaft)	
	<i>a</i> ganze Prüfung (typengeprüft) .....	60.—
	<i>b</i> ganze Prüfung (Chassis/Kabine typenge- prüft) .....	120.—
	<i>c</i> ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	120.—
	<i>d</i> Teilprüfung Motorwechsel .....	60.—
	<i>e</i> Teilprüfung Umbau .....	60.—
	<i>f</i> Teilprüfung Handänderung .....	60.—
	<i>g</i> Teilprüfung Geschwindigkeit .....	30.—
1.7.10	Einachsanhänger (inkl. Arbeitsanhänger)	
	<i>a</i> ganze Prüfung, bis 3500 kg Gesamtge- wicht (typengeprüft) .....	90.—
	<i>b</i> ganze Prüfung, bis 3500 kg Gesamtge- wicht (nicht typengeprüft) .....	150.—
	<i>c</i> ganze Prüfung, über 3500 kg Gesamtge- wicht (typengeprüft) .....	120.—
	<i>d</i> ganze Prüfung, über 3500 kg Gesamtge- wicht (nicht typengeprüft) .....	180.—
	<i>e</i> Teilprüfung Umbau und technische Än- derungen/Ergänzungen .....	90.—
	<i>f</i> Teilprüfung Handänderung .....	60.—
	<i>g</i> Teilprüfung Nutzlaständerung .....	90.—
	<i>h</i> Teilprüfung Zugfahrzeugwechsel .....	90.—
	<i>i</i> Teilprüfung Zugfahrzeugwechsel für Aus- nahmeanhänger .....	150.—
	<i>k</i> Prüfung für Sonderbewilligung, Langma- terialtransporte, Übergewicht, Übermas- se .....	120.—
	<i>l</i> Prüfung für Bewilligung «internationale Transporte» .....	90.—
1.7.11	Mehrachsanhänger (inkl. Arbeitsanhänger)	
	<i>a</i> ganze Prüfung, bis 3500 kg Gesamtge- wicht (typengeprüft) .....	120.—
	<i>b</i> ganze Prüfung, bis 3500 kg Gesamtge- wicht (nicht typengeprüft) .....	180.—
	<i>c</i> ganze Prüfung, über 3500 kg Gesamtge- wicht (typengeprüft) .....	150.—
	<i>d</i> ganze Prüfung, über 3500 kg Gesamtge- wicht (nicht typengeprüft) .....	210.—
	<i>e</i> Teilprüfung Umbau und technische Än- derungen/Ergänzungen .....	120.—
	<i>f</i> Teilprüfung Handänderung .....	90.—



		Franken
	<i>g</i> Teilprüfung Nutzlaständerung .....	120.—
	<i>h</i> Teilprüfung Zugfahrzeugwechsel .....	90.—
	<i>i</i> Teilprüfung Zugfahrzeugwechsel für Ausnahmeanhänger .....	150.—
	<i>k</i> Prüfung für Sonderbewilligung, Langmaterialtransporte, Übergewicht, Übermasse .....	150.—
	<i>l</i> Prüfung für Bewilligung «internationale Transporte» .....	120.—
1.7.12	Tiefganganhänger	
	<i>a</i> ganze Prüfung, einachsig (typengeprüft) .	150.—
	<i>b</i> ganze Prüfung, einachsig (nicht typengeprüft) .....	210.—
	<i>c</i> ganze Prüfung, mehrachsig (typengeprüft) .....	180.—
	<i>d</i> ganze Prüfung, mehrachsig (nicht typengeprüft) .....	240.—
	<i>e</i> Teilprüfung Umbau und technische Änderungen/Ergänzungen .....	120.—
	<i>f</i> Teilprüfung Handänderung .....	120.—
	<i>g</i> Teilprüfung Nutzlaständerung .....	120.—
	<i>h</i> Teilprüfung Zugfahrzeugwechsel .....	150.—
	<i>i</i> Teilprüfung Zugfahrzeugwechsel für Ausnahmeanhänger .....	150.—
	<i>k</i> Prüfung Sonderbewilligung, Übergewicht, Übermasse .....	150.—
	<i>l</i> Prüfung für Bewilligung «internationale Transporte» .....	120.—
1.7.13	Schlittenanhänger .....	40.— bis 360.—
1.7.14	Motorräder/Dreiräder	
	<i>a</i> ganze Prüfung (typengeprüft) .....	60.—
	<i>b</i> ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	120.—
	<i>c</i> Teilprüfung Umbau, Soziussitz .....	30.—
	<i>d</i> Teilprüfung Umbau, Seitenwagen .....	90.—
	<i>e</i> Teilprüfung Handänderung .....	50.—
1.7.15	Kleinmotorräder	
	<i>a</i> ganze Prüfung (typengeprüft) .....	60.—
	<i>b</i> ganze Prüfung (nicht typengeprüft) .....	90.—
	<i>c</i> Teilprüfung Handänderung .....	50.—
1.7.16	Motorfahrräder	
	<i>a</i> Gruppenprüfung, pro Fahrzeug .....	30.—
	<i>b</i> Einzelprüfung .....	60.—
1.7.17	Periodische Nachprüfungen/Nachprüfungen nach Polizeirapport	
	<i>a</i> Leichte Motorwagen .....	60.—



		Franken
	<i>b</i> Schwere Motorwagen .....	90.—
	<i>c</i> Traktoren (gewerbliche) .....	90.—
	<i>d</i> Traktoren (landwirtschaftliche) .....	60.—
	<i>e</i> Motorkarren (gewerbliche) .....	90.—
	<i>f</i> Motorkarren (landwirtschaftliche) .....	60.—
	<i>g</i> Motoreinachser .....	60.—
	<i>h</i> Leichte Arbeitsmaschinen .....	120.—
	<i>i</i> Schwere Arbeitsmaschinen .....	180.—
	<i>k</i> Arbeitskarren .....	90.—
	<i>l</i> Anhänger, einachsig .....	60.—
	<i>m</i> Anhänger, mehrachsig .....	90.—
	<i>n</i> Tiefganganhänger (Ausnahmeanhänger) .....	120.—
	<i>o</i> Motorräder/Dreiräder/Kleinmotorräder ..	50.—
	<i>p</i> Motorfahrräder .....	40.—
1.7.18	Nachprüfungen nach Beanstandungen	
	<i>a</i> Prüfungen ohne Voranmeldung (weniger als 10 Mängel)	
	<i>a 1)</i> ohne Benützung von Prüfständen ...	20.—
	<i>a 2)</i> mit Benützung von Prüfständen .....	30.—
	<i>b</i> Prüfungen mit Voranmeldung (mehr als 10 Mängel, ganze Prüfung) ....	
		Ansatz gemäss Prüfungs- gebühr der entsprechen- den Kategorie
1.7.19	Technische Änderungen nach Ein-, Um- oder Aufbauten (inkl. Bewilligung von Änderungen)	
	<i>a</i> Räder und/oder Spur .....	60.—
	<i>b</i> Bearbeitung von VSA-Prüfberichten für Räder .....	50.—
	<i>c</i> Lenkung .....	60.—
	<i>d</i> Bremsanlage .....	60.—
	<i>e</i> Auspuffanlage mit Lärmmessung im Stand .....	60.—
	<i>f</i> Motor .....	60.—
	<i>g</i> Fahrgestell/Carosserie (Tieferlegung, Federung usw.) .....	60.—
	<i>h</i> Bearbeitung eines Gesuchs um Veränderung des Achsabstandes .....	60.—
	<i>i</i> Prüfung der Veränderung des Achsabstandes .....	60.—
	<i>k</i> Gelblicht/Blaulicht mit Wechselklanghorn .....	40.—

			Franken
	<i>l</i>	Taxi-Überfallalarmanlage .....	60.—
	<i>m</i>	Doppelpedale (Fahrschulfahrzeuge) .....	30.—
1.7.20		Andere Teilprüfungen nach Beanstandungen, nach Abänderungen, Ein-, Um- oder Aufbauten (inkl. Bewilligung von Änderungen) .....	20.— bis 360.—
1.7.21		Geräuschmessung in Vorbeifahrt .....	100.— bis 360.—
1.7.22		Rauchmessung nach Vollastmethode .....	100.— bis 360.—
1.7.23		Prüfung von Fahrzeugabänderungen für körperlich Behinderte .....	gebührenfrei
1.7.24		Bearbeitung der Prüfungsberichte der durch das Gewerbe geprüften Fahrzeuge	
	<i>a</i>	Personenwagen .....	50.—
	<i>b</i>	Motorräder und Dreiräder .....	30.—
	<i>c</i>	Kleinmotorräder .....	30.—
	<i>d</i>	Motorfahrräder .....	10.—
1.7.25		Zusätzliche Entschädigung Fahrzeugprüfungen ausserhalb der Verkehrsprüfzentren ...	10.—bis 500.—
1.8		Schiffsprüfungen	
1.8.1		Erste Inverkehrsetzung von typengeprüften Schiffen mit Motor und sanitären Einrichtungen	
		Daten- und Ausrüstungskontrolle .....	40.—
1.8.2		Vergnügungsschiffe (Abnahmeprüfung, Sonderprüfung, periodische Prüfung, Prüfung von Amtes wegen)	
	<i>a</i>	Grundgebühr bis 5 m Länge .....	60.—
	<i>b</i>	Grundgebühr über 5 m Länge .....	80.—
	<i>c</i>	Zusatzgebühr, Prüfung eines Motors ....	20.—
	<i>d</i>	Zusatzgebühr, Prüfung der Brennstoffanlagen .....	20.—
	<i>e</i>	Zusatzgebühr, Prüfung der sanitären Anlagen .....	20.—
1.8.3		Schiffe für den gewerbsmässigen Personen- und Warentransport, Schiffe besonderer Bauart (Abnahmeprüfung, Sonderprüfung, periodische Prüfung, Prüfung von Amtes wegen)	
	<i>a</i>	Grundgebühr erste Stunde .....	120.—
	<i>b</i>	Zusatzgebühr pro weitere Viertelstunde .	30.—

1.8.4	Nachprüfungen bei Beanstandungen und jährliche periodische Prüfung von Mietschiffen .....	Franken Die Hälfte der unter Ziffern 1.8.2 und 1.8.3 aufgeführten Grund- und Zusatzgebühren mind. 40.—
1.8.5	Geräuschmessung in Vorbeifahrt .....	100.— bis 360.—
1.9	Weitere Prüfungen	
1.9.1	Andere, in diesem Tarif nicht ausdrücklich erwähnte Prüfungen von Fahrzeugen, Schiffen oder Fahrzeug- und Schiffsteilen .....	30.— bis 1000.—
1.10	Ausserkantonale Prüfung	
1.10.1	Behandlung eines Gesuchs zum Ablegen einer Führerprüfung oder Teilführerprüfung für Motorfahrzeuge oder Schiffe bzw. einer Fahrzeug- oder Schiffsprüfung in einem anderen Kanton .....	50.—bis 100.—
1.11	Verspätetes Abmelden oder Fernbleiben von einer Prüfung	
1.11.1	Fernbleiben ohne Abmeldung .....	Ansatz gemäss Prüfungsgebühr der entsprechenden Prüfung
1.11.2	Eingang der Abmeldung später als 16.00 Uhr am vorletzten Arbeitstag des Amtes vor dem Prüfungstermin .....	Ansatz gemäss Prüfungsgebühr der entsprechenden Prüfung
<b>2.</b>	<b>Aufsicht</b>	
2.1	Autorisierte Betriebe zur Selbstabnahme von Neufahrzeugen	
2.1.1	Instruktionskurse (pro Tag)	

	<i>a</i> für Kleinmotorräder und Motorräder pro Sachbearbeiter .....	Franken 60.—
	<i>b</i> für Motorwagen pro Sachbearbeiter ....	60.—
2.1.2	Ermächtigungen	
	<i>a</i> pro Sachbearbeiter .....	120.—
	<i>b</i> Betrieb (Überprüfung der Einrichtungen)	120.—
2.1.3	Periodische Überprüfung .....	120.—
2.1.4	Reiseentschädigung .....	10.— bis 500.—
2.2	Fahrschulen	
2.2.1	Inspektionen (exkl. Reisekosten)	
	<i>a</i> Grundgebühr für die erste Stunde .....	120.—
	<i>b</i> Zusatzgebühr pro weitere Viertelstunde .	30.—
2.2.2	Reiseentschädigung .....	10.— bis 500.—
<b>3.</b>	<b>Ausweise und Bewilligungen</b>	
3.1	Ausweise für Führer von Motorfahrzeugen, Motorfahrrädern und Schiffen	
3.1.1	Behandlung eines Gesuches um Erteilung eines Lernfahrausweises, pro Kategorie ....	30.—
3.1.2	Ausstellen eines Lernfahrausweises (inkl. nachträgliches Ändern von Adress- oder Personendaten) .....	60.—
3.1.3	Behandlung eines Gesuchs um Erteilung eines Führerausweises	
	<i>a</i> für Motorfahrräder oder landwirtschaftliche Fahrzeuge .....	30.—
	<i>b</i> für die übrigen Motorfahrzeuge, die keinen Lernfahrausweis erfordern .....	30.—
	<i>c</i> für Schiffe .....	30.—
	<i>d</i> aufgrund eines ausländischen oder eines militärischen Führerausweises .....	30.—
3.1.4	Behandlung eines Gesuches zum Ablegen einer Führerprüfung oder Teilführerprüfung für Motorfahrzeuge oder Schiffe im Kanton Bern durch ausserkantonale Bewerber .....	30.—
3.1.5	Erstmaliges Ausstellen eines schweizerischen Führerausweises (inkl. nachträgliches Ändern von Adress- und Personendaten)	
	<i>a</i> für Motorfahrräder .....	20.—
	<i>b</i> für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ..	30.—
	<i>c</i> für alle übrigen Motorfahrzeuge oder Schiffe .....	80.—

3.1.6	Eintragen oder Löschen von Kategorien oder Auflagen in einem bestehenden Ausweis .....	Franken 30.—
3.1.7	Austauschen eines bernischen, ausserkantonalen oder eidgenössischen Ausweises (inkl. nachträgliches Ändern von Adress- oder Personendaten)	
	<i>a</i> für Motorfahräder .....	20.—
	<i>b</i> für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge ..	30.—
	<i>c</i> für alle übrigen Motorfahrzeuge oder Schiffe .....	40.—
3.1.8	Ausstellen eines Duplikates	
	<i>a</i> Führerausweis für Motorfahräder .....	20.—
	<i>b</i> Führerausweis für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge .....	30.—
	<i>c</i> Lernfahrausweis .....	40.—
	<i>d</i> Führerausweis für alle übrigen Motorfahrzeuge und Schiffe .....	40.—
3.2	Lastwagenführerlehre	
3.2.1	Ausbildungsbewilligung für Ausbildner von Lastwagenführerlehrlingen .....	40.—
3.3	Internationaler Führerausweis	
3.3.1	Ausstellen oder Verlängern eines internationalen Führerscheins oder eines internationalen Fähigkeitszeugnisses für Führer von Vergnügungsfahrzeugen .....	20.—
3.4	Ausweise für Motorfahrzeug- und Schiffshalter	
3.4.1	Ausstellen einer neuen Kombination Halter, Fahrzeug/Schiff, Kontrollschild (inkl. nachträgliches Ändern von Adress- und Personendaten)	
	<i>a</i> nach Standortverlegung aus einem andern Kanton oder aus dem Fürstentum Liechtenstein bei gleichem Halter .....	40.—
	<i>b</i> in allen übrigen Fällen .....	80.—
3.4.2	Ausstellen eines Kollektivfahrzeugausweises für Motorfahrzeuge, Anhänger oder Schiffe (inkl. nachträgliches Ändern von Adress- und Personendaten) .....	80.—
3.4.3	Ändern der Haftpflichtversicherung, des Fahrzeugbeschriebs sowie Eintragen oder Löschen von Auflagen, Verfügungen oder Bewilligungen .....	30.—
3.4.4	Ausstellen eines Duplikates .....	40.—

3.4.5	Gültigmachen eines annullierten Ausweises .....	Franken 40.—
3.4.6	Austauschen eines gültigen Ausweises .....	40.—
3.4.7	Ausstellen eines Ausweises für ein Ersatzfahrzeug (kurzfristige Bewilligungen bis 24 Stunden gebührenfrei) .....	40.—
3.4.8	Ausstellen einer generellen Ersatzfahrzeugbewilligung .....	150.—
3.4.9	Ändern einer generellen Ersatzfahrzeugbewilligung .....	30.—
3.4.10	Ausstellen oder Verlängern eines Tagesausweises für ein Motorfahrzeug oder einen Anhänger (inkl. Abgabegebühr für allfällige Kontrollschilder) .....	30.— bis 250.—
3.4.11	Kaution für die Abgabe von Tageskontrollschildern .....	100.— bis 600.—
3.4.12	Internationaler Zulassungsschein .....	20.—
3.4.13	Nutzlastdiagramm für Sattelanhänger .....	20.—
3.4.14	Verlängern eines befristeten Ausweises .....	40.—
3.4.15	Behandlung eines Gesuches um Erteilung eines Kollektivfahrzeugausweises für Motorfahrzeuge, Anhänger oder Schiffe a vor erstmaliger Erteilung .....	150.— bis 1000.—
	b vor wiederholter Erteilung .....	50.— bis 1000.—
3.4.16	Periodische Überprüfung des Inhabers eines Kollektivfahrzeugausweises .....	50.— bis 1000.—
3.5	Fahrzeugausweise für Motorfahräder	
3.5.1	Abgabe eines Fahrzeugausweises an den Hersteller oder Importeur a bei gruppenweiser Prüfung neuer Motorfahräder .....	10.—
	b bei Ersatz eines solchen Ausweises (Beschädigung) .....	10.—
	c bei Verlust eines solchen Ausweises .....	10.—
	Minimalgebühr .....	10.—
3.5.2	Ausstellen eines Fahrzeugausweises nach einer Einzelprüfung .....	30.—
3.5.3	Abgabe einer Kontrollmarke inkl. Eintragung im Fahrzeugausweis .....	20.—
3.5.4	Austausch eines gültigen Ausweises .....	30.—
3.5.5	Eintragung «Halterwechsel» in einem bestehenden Fahrzeugausweis .....	20.—

3.5.6	Eintragung im Zusammenhang mit einem Fahrzeugwechsel .....	Franken 20.—
3.5.7	Ausstellen einer befristeten Bewilligung (ohne Versicherung) .....	5.—
3.5.8	Bewilligung für Probefahrten mit Motorfahrzeugen ohne Fahrzeugausweis und ohne Kontrollschild .....	100.—
3.5.9	Ausstellen eines Duplikates .....	30.—
3.6	Sonderbewilligungen	
3.6.1	Bewilligung für eine radsportliche, motorsportliche, marschsportliche oder nautische Veranstaltung .....	20.— bis 800.—
3.6.2	Bewilligung für Ausnahmefahrzeug, Ausnahmetransport oder Versuchsfahrt .....	20.— bis 1500.—
3.6.3	Bewilligung für Sonntags- und Nachtfahrten .....	20.— bis 800.—
3.6.4	Bewilligung zur Verwendung von Fahrzeugen ohne Kontrollschilder und ohne Fahrzeugausweis im werkinernen Verkehr auf öffentlichen Strassen .....	40.— bis 800.—
3.6.5	Bewilligung zur Benützung von Lautsprechern von Motorfahrzeugen aus .....	40.— bis 200.—
3.6.6	Bewilligung zum Betrieb einer Kartbahn ...	500.— bis 1500.—
3.6.7	Bewilligung von motorsportlichen Trainingsfahrten .....	50.— bis 1000.—
3.6.8	Bewilligung zur Verwendung von Fahrzeugen ausserhalb der öffentlichen Strasse ...	20.— bis 1000.—
3.6.9	Formular «Bewilligte Änderung» Ausstellen eines Duplikats .....	40.—
3.6.10	Andere nicht ausdrücklich erwähnte Sonderbewilligungen nach eidgenössischem oder kantonalem Recht .....	20.— bis 400.—
	Bewilligung für die Verwendung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen für Altstoff- und Altpapiersammlungen der Schulen ....	gebührenfrei
3.7	Kontrollschilder und Kennzeichen	
3.7.1	Abgabe neuer Kontrollschilder bei Immatriculation eines Motorfahrzeuges, Anhängers oder Schiffes	
	a Einzelschild .....	40.—



		Franken
	<i>b</i> Schilderpaar .....	60.—
	Schiffskennzeichen werden nur paarweise abgegeben.	
3.7.2	Ersatz von Kontrollschildern und Schiffs- kennzeichen	
	<i>a</i> Einzelschild .....	40.—
	<i>b</i> Schilderpaar .....	60.—
	Schiffskennzeichen werden nur paarweise abgegeben.	
3.7.3	Ausgabe vorübergehend hinterlegter Kon- trollschilder für ein Motorfahrzeug oder ei- nen Anhänger .....	30.—
3.7.4	Verlängerung der Hinterlegungsdauer von Kontrollschildern für ein Motorfahrzeug oder einen Anhänger um ein Jahr .....	30.—
3.7.5	Ausgabe eines Kontrollschildes für ein Mo- torfahrrad inkl. Eintragung im Fahrzeugaus- weis .....	10.—
3.7.6	Grundgebühr für die Übertragung von ei- nem oder mehreren Kontrollschildern un- ter Motorfahrzeughaltern .....	100.— bis 300.—
	Die Gebühr wird nicht erhoben für Geschäf- te im Zusammenhang mit der Übernahme von landwirtschaftlichen Fahrzeugen infol- ge Kauf, Pacht oder Erbgang eines Gutsbe- triebes	
3.8	Fahrlehrer	
3.8.1	Behandlung eines Gesuches um Zulassung	
	<i>a</i> zur Ausbildung als Fahrlehrer .....	150.—
	<i>b</i> zur Fahrlehrerkontrollprüfung .....	100.—
3.8.2	Ausstellen eines Fahrlehrerausweises (inkl. nachträgliches Ändern von Adress- und Per- sonendaten) .....	100.—
3.8.3	Austauschen eines ausserkantonalen Fahr- lehrerausweises (inkl. nachträgliches Än- dern von Adress- und Personendaten) .....	50.—
3.8.4	Eintragen einer neuen Kategorie in einen bestehenden Fahrlehrerausweis .....	40.—
3.8.5	Ausstellen eines Duplikates .....	40.—
3.8.6	Austausch eines beschädigten Ausweises ..	40.—



**4. Administrativmassnahmen**

Franken

- 4.1 Massnahmen gegenüber Führern von Strassenfahrzeugen und Schiffen
- 4.1.1 Verweigerung
- a der Erteilung eines Lernfahrausweises für Motorfahrzeuge ..... 40.— bis 200.—
  - b der Zulassung zur Führerprüfung ..... 40.— bis 200.—
  - c der prüfungsfreien Erteilung eines schweizerischen Führerausweises im Austausch gegen einen ausländischen Führerschein ..... 40.— bis 200.—
- 4.1.2 Verwarnungen
- a gemäss Artikel 16 Absatz 2 SVG ..... 50.— bis 200.—
  - b gemäss Artikel 36 Absatz 2 VZV ..... 50.— bis 200.—
  - c gemäss Artikel 20 Absatz 1 BSG ..... 50.— bis 200.—
- 4.1.3 Entzug des Lernfahr-, Motorfahrzeugführer- oder Schiffsführerausweises, ausgenommen bei Entzügen wegen körperlicher oder geistiger Krankheit ..... 100.— bis 500.—
- 4.1.4 Entzug des Führerausweises für Motorfahräder, Fahrverbot für Motorfahräder oder für Fahrzeuge, für die ein Führerausweis nicht erforderlich ist und für Fuhrleute, ausgenommen bei Entzügen und Fahrverboten wegen körperlicher oder geistiger Krankheit ..... 40.— bis 200.—
- 4.1.5 Aberkennung ausländischer Führerausweise ..... 100.— bis 500.—
- 4.1.6 Behandlung eines Gesuches um Rückgabe eines entzogenen Lernfahr- oder Führerausweises oder um Aufhebung eines Fahrverbotes oder einer Verweigerungsverfügung . 50.— bis 200.—
- 4.1.7 Verkehrsunterricht
- a Anordnung nach Artikel 40 VZV oder Weiterbildungskurs für Motorfahrzeugführer 100.—bis 400.—
  - b Ausbleibgebühr ..... 100.— bis 400.—
- 4.1.8 Anordnung einer neuen Führerprüfung (als selbständige Massnahme) oder einer Kontrollfahrt ..... 50.— bis 200.—
- 4.1.9 Verfügung von Auflagen, die im Lernfahr- oder Führerausweis nicht eingetragen werden ..... 40.— bis 150.—

4.2	Massnahmen gegenüber Haltern von Fahrzeugen und Schiffen bzw. Inhabern von Kontrollschildern und Ausweisen	Franken
4.2.1	Entzug von Fahrzeug- oder Schiffsausweisen und/oder der Kontrollschilder bzw. Kennzeichen .....	50.— bis 1000.—
4.2.2	Verwarnung nach missbräuchlicher Verwendung eines Kollektivfahrzeugausweises bzw. Androhung des Entzuges nach Art. 23a VVV .....	50.— bis 200.—
4.2.3	Ausschluss des Inhabers vom Bezug von Tagesausweisen .....	50.— bis 250.—
4.2.4	Verfügung betreffend Rückgabe von Ausweisen und/oder Kontrollschildern .....	50.— bis 200.—
4.2.5	Verfügung betreffend Erlöschen der Haftpflichtversicherung für Unternehmungen des Motorfahrzeuggewerbes .....	50.— bis 200.—
4.3	Massnahmen gegenüber Fahrlehrern	
4.3.1	Entzug des Fahrlehrerausweises .....	200.— bis 400.—
4.3.2	Verwarnung gemäss Artikel 61 Absatz 3 VZV .....	100.—
4.3.3	Anordnung einer Kontrollprüfung oder neuen Fahrlehrerprüfung .....	150.—
4.4	Wiedererwägungsgesuche	
4.4.1	Behandlung eines Wiedererwägungsgesuches im Administrativverfahren bzw. Entscheide betreffend den Vollzug einer administrativen Massnahme .....	50.— bis 1000.—
<b>5.</b>	<b>Verschiedenes</b>	
5.1	Ausweise, Bewilligungen, Bescheinigungen	
5.1.1	Verankerungsbewilligungen für Bojen, Pfähle, Mauerhaken, Flosse, Bootshäuser, Bootstegen, Slipanlagen, Hafenanlagen .....	40.— bis 200.—
5.1.2	Andere in diesem Tarif nicht ausdrücklich genannte Ausweise, Bewilligungen, Bestätigungen oder Bescheinigungen .....	nach Zeitaufwand
5.2	Andere Leistungen	
5.2.1	Informatikleistungen	
	a personell, je angebrochene Stunde .....	120.—

		Franken
	<i>b</i> Material .....	effektiver Aufwand
	<i>c</i> Aufwand für Programmentwicklung und Produktionskosten bei einmaligen oder wiederkehrenden Leistungen .....	nach vertraglicher Vereinbarung
5.2.2	Nachschlagungen und andere Arbeiten ....	nach Zeitaufwand
5.2.3	Auftrag an die Polizei zum Einzug von Ausweisen und Kontrollschildern oder Schiffskennzeichen .....	200.—
5.2.4	Halterauskünfte über Videotex und Audiotex pro Auskunft .....	1.— bis 10.—
5.2.5	Zusatzgebühr für die Behandlung eines Geschäftes am Schalter (Abgabe, Bearbeitung und Ausgabe der Dokumente gleichentags am Schalter) .....	10.— bis 50.—
	Die Gebühr entfällt:	
	<i>a</i> wenn die Kundschaft zur Erledigung des Geschäftes von Amtes wegen am Schalter erscheinen muss	
	<i>b</i> wenn die Kundschaft vom SVSA zur Erledigung des Geschäftes aufgeboten wurde	
	<i>c</i> wenn die Kundschaft nach vorheriger Anmeldung mindestens zehn Immatrikulationsgeschäfte auf einmal erledigen lässt	
	<i>d</i> für Geschäfte, welche in den dezentralen Agenturen (derzeit Tavannes, Zweisimmen) bearbeitet werden	
	<i>e</i> für Geschäfte, die an den Schaltern der Verkehrsprüfzentren bearbeitet werden (exkl. Immatrikulationsgeschäfte, Abgabe von Ausweisen und Kontrollschildern)	
5.2.6	Verkauf von Drucksachen .....	nach vertraglicher Vereinbarung
5.2.7	Verkauf von Schiffsliegeplatzmaterial .....	nach vertraglicher Vereinbarung
5.2.8	Kennzeichnung von Schiffsliegeplätzen (Plombierung) .....	30.— bis 100.—

Franken

5.2.9	Waagebenützung .....	Tarif gemäss dem Höchst- ansatz der jeweils geltenden örtlichen Waagtarife der Gemeinden bzw. des KIGA
-------	----------------------	--

- 5.3 Die Gebühren dieses Anhangs können ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die Amtshandlung für eine Organisation mit dauerndem oder vorübergehendem gemeinnützigem oder wohltätigen Zweck erfolgt.

## Anhang VC

### Gebührentarif der Kantonspolizei

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

1.	<b>Polizeikosten in Strafsachen</b>	Taxpunkte
1.1	Tatbestandsaufnahmen, Gutachten, Vorabklärungen in Ermittlungsverfahren, pro Mannstunde (sofern nicht Pro-forma-Rechnung angezeigt) .....	80
1.2	Atemlufttest .....	25
1.3	Zuführen von Personen ins IRM zwecks Blutentnahme, pro Mannstunde .....	80
1.4	Radlastmessungen pro Fahrzeug .....	10
1.5	Fotos (aufgezogen, beschriftet) pro Stück ..	8
1.6	Fotos von Spezialdiensten (aufgezogen, beschriftet) pro Stück .....	18
1.7	Pläne von Spezialdiensten (pro A4-Format)	80
1.8	Skizzen .....	25
1.9	Diebesfallen, pauschal .....	50
1.10	Einsatz von Diensthunden, pauschal pro Hund .....	40
1.11	Es können auch Gebühren aus den übrigen Abschnitten bei Strafsachen zur Anwendung gelangen.	
2.	<b>Andere Polizeikosten</b>	
2.1	Ausländerversicherung «Zürich» für Unfallrapportkopie mit Skizze .....	30
2.2	Gutachten in SVG-Angelegenheiten, pro Mannstunde .....	80
2.3	Benzinabgabe bei Panne (5 Liter) .....	14
2.4	Kosten für Lärmmessungen	
2.4.1	Grundtaxe für einfache Messungen mit Schallpegelmesser .....	60

2.4.2	Grundtaxe für Schallpegelmesser und Bandaufzeichnungen .....	Taxpunkte 90
2.4.3	Arbeitsstunden vor Ort .....	80
2.5	Kosten in ARV-Angelegenheiten	
2.5.1	Befreiungsverfügung pro Person .....	40
2.5.2	Bewilligungen für die Verwendung von mehreren Diagrammscheiben (Taxi ausgenommen) .....	40
2.5.3	Expertisen, Untersuchungen und zusätzliche Auswertungen, pro Mannstunde .....	80
2.6	Einstellgebühr für polizeilich sichergestellte Fahrzeuge unter Ausschluss von Fahrrädern und Motorfahrrädern, pro Tag .....	6
2.7	Einsammeln zurückgelassener Fahrzeuge	
2.7.1	Fahrräder/Motorfahrräder .....	10
2.7.2	Motorräder .....	30
2.7.3	Motorwagen .....	80
2.8	Begleitung von Spezialtransporten, pro Mannstunde .....	80
2.9	Apparatebenützung (Minensuchgerät etc.) pauschal .....	50
	+ Arbeitsstunden vor Ort .....	80
2.10	Benachrichtigungen und Meldungen mittels Telekommunikation, pauschal	
2.10.1	Funk- und Foniemeldung .....	10
2.10.2	Fernschreiben Inland .....	10
2.10.3	Fernschreiben Ausland .....	20
2.10.4	Fernschreiben für Riodurchgabe .....	15
2.10.5	Fernschreiben für Fernsehdurchgabe .....	15
2.10.6	Telefonauslagen .....	Effektive Kosten
2.11	Fest- und Ordnungsdienste, inkl. Pikettstellung, pro Mannstunde (gemäss Dienstbefehl 1 X) .....	80
2.12	Gefangenentransporte .....	Gem. RRB 4219 vom 8. 12. 93, DB 1C, 1D, 1J und 1P
2.13	Verbrechensverhütung: Instruktion durch die Beratungsstelle für Institutionen mit kommerzieller Zwecksetzung .....	150 bis 300

		Taxpunkte
		Effektive Kosten
2.14	Suchaktionen .....	
2.15	Alarmanlagen gegen Überfall, Einbruch und Brand mit Polizeianschluss	
2.15.1	a Jährliche Anschlussgebühr für Ein- bruch-/Überfallalarmsysteme .....	600
	Brandalarmsysteme .....	200
	b Die jährliche Anschlussgebühr entfällt bei Alarmanlagen aus Objekten, die rein ideellen Zwecken dienen (z. B. Museen)	
2.15.2	Einmalige Behandlungs- und Aufschaltge- bühr, inkl. Erstellung des Einsatzdispositi- ves, exkl. Brandalarmsysteme (fällig im Zeitpunkt der Aufschaltung) .....	600
2.15.3	Fehlalarme (exkl. Brandalarme) Gebühr bei Fehlalarmen aufgrund von Bedienungsfehlern, mangelnder Instruk- tion sowie Anlagedefekten, wenn da- durch ein Polizeieinsatz verursacht wird, ab 2. Fehlalarm pro Kalenderjahr. ....	400
	Die Fehlalarm-Gebühr kommt auch bei Anlagen zur Anwendung, die der Alarm- empfangszentrale der Polizei nicht ange- schlossen sind.	
2.16	Gebühr für die Zollkontrolle auf Flug- plätzen, pro Mannstunde .....	80
2.17	Übernahme gemeindepolizeilicher Aufga- ben, je Einwohner und Jahr .....	1 bis 10
<b>3.</b>	<b>Kosten für die Verwendung von Motor- fahrzeugen</b>	
3.1	Pauschalgebühr PW .....	50
3.2	Grundtaxe für Spezialfahrzeuge (Autotrans- porter, Lastwagen, Cars, Landrover, Willys, Unimog usw.) .....	100
	sowie Kilometerentschädigung .....	2.50/km
3.3	Pauschalgebühr Transporte (z. B. Unfall-, Tiertransporte usw.) .....	60
3.4	Fahrzeuggebühr für die Begleitung von Transporten .....	1.50/km
3.5	Lichtmast Kuli-Luxomobil	
3.5.1	Grundgebühr .....	100

		Taxpunkte
3.5.2	Betriebsstunde .....	40
3.5.3	Mit Bedienung pro Mannstunde .....	80
<b>4.</b>	<b>Kosten der Seepolizei</b>	
4.1	Grundtaxe pro Einsatz .....	50 bis 1000
4.2	Materialbenützung je nach Einsatz .....	50 bis 1000
4.3	Materialersatz (Verbrauch/Beschädigung) ..	Effektive Kosten
4.4	Zentrifugal-Wasserpumpe, pro Stunde .....	40
4.5	Taucheinsätze für Dritte, pro Taucher und Stunde .....	100
4.6	Boote	
4.6.1	Ruderboote pro Stunde .....	20
4.6.2	Boote mit Aussenbordmotoren, pro Stunde	100
4.6.3	Boote mit Innenbordmotor, pro Stunde .....	120
4.6.4	Boote mit zwei Innenbordmotoren, pro Stunde .....	170
4.7	Bergungskosten bei eingeschalteten Sturm- warnleuchten pro Ereignis zusätzlich .....	50
4.8	Lagergebühr für beschlagnahmte Boote auf staatseigenem Areal oder in staatseige- nen Räumen pro Tag .....	10
4.9	Bootskran «Mars Uto»	
4.9.1	pro Bewegung (zeitlicher Aufwand max. 30 Min.) mit Kreuz und Gurten .....	50
4.9.2	ohne Kreuz und Gurten .....	40
	(Das Überschreiten des erwähnten Zeitauf- wandes wird mit zusätzlich Fr. 30.– pro wei- tere 30 Min. verrechnet)	
4.9.3	Stehenlassen eines Bootes am Kran für Re- paraturen und Unterhalt (Wasserpauschale inbegriffen), pro Tag .....	100
4.9.4	Stehenlassen eines Bootes auf dem Kran- platz mit Transportbock, pro Tag .....	20
4.9.5	Strombenützung pauschal, pro Tag .....	5
4.9.6	Umtriebsentschädigung bei Nichtbenützen der Anlage trotz vorheriger Reservierung (allfällige Abmeldung mindestens 24 Stun- den vorher) .....	50



---

4.10	Kopien ab Windaufzeichnungsrollen oder Auswertung derselben .....	Taxpunkte 20
4.11	Kosten für Erhebungen im Zusammenhang mit versunkenen Schiffen, wenn die Gefahr einer Gewässerverschmutzung besteht, pro Mannstunde .....	80
4.12	Es können auch Gebühren aus den übrigen Abschnitten durch die Seepolizei verrechnet werden.	

**Anhang VI****Gebührentarif der Finanzdirektion**

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

<b>1. Finanzverwaltung</b>	Taxpunkte
1.1 Verfügungen betreffend direkten Finanzausgleich .....	gebührenfrei
1.2 Ausserordentliche Leistungen der Statistikstelle .....	nach Zeitaufwand
1.3 Statistische Publikationen der Abteilung Finanzausgleich .....	10 bis 40
<b>2. Steuerverwaltung</b>	
2.1 Stundungsentscheide in Steuersachen .....	gebührenfrei
2.2 Verfügungen und Vorbescheide in Steuersachen .....	50 bis 2000
2.3 Erlassentscheide in Steuersachen	
a bis zu einem Betrag von weniger als 2000 Franken pro Jahr .....	gebührenfrei
b ab einem Betrag von 2000 Franken .....	50 bis 1000
2.4 Erstellung von Gemeindesteuer-Teilungsplänen im Auftrag der Veranlagungsgemeinde	
a eine Grundgebühr, auch wenn das Verfahren zu keiner Teilung führt, von .....	25
b bei mehreren Ansprechergemeinden oder bei grossem Aufwand einen Zuschlag von .....	25 bis 1000
c bei über 20 Ansprechergemeinden .....	nach Vereinbarung
2.5 Bearbeitung von Fristerstreckungsgesuchen in Steuersachen .....	30 bis 300
2.6 Eingeschriebene Mahnungen für noch nicht eingereichte Steuererklärungen .....	50 bis 300
2.7 Ausserordentliche EDV-Dienstleistungen ...	nach Gesamtaufwand

- |     |   |                            |
|-----|---|----------------------------|
| 2.8 | Amtliche Bescheinigungen über die Erfüllung der Voraussetzungen für die unbeschränkte Steuerpflicht beim Vollzug der Doppelbesteuerungsabkommen ..... | Taxpunkte<br><br>10 bis 60 |
|-----|---|----------------------------|

### 3. Personalamt

- |     |  |                         |
|-----|--|-------------------------|
| 3.1 | Erstellen von Statistiken und Ausarbeiten von Berichten über Gehalt, Sozialzulagen usw. .... | nach<br>Zeitaufwand     |
| 3.2 | Erstellen von umfangreichen rückwirkenden oder prospektiven Gehaltsberechnungen .....        | nach<br>Zeitaufwand     |
| 3.3 | Erstellen von Informatik-Auswertungen ....   | nach Gesamt-<br>aufwand |
| 3.4 | Informatikberatung in Personalbereich .....  | nach<br>Zeitaufwand     |

### 4. Organisationsamt

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 4.1 | Arbeits- und Ausbildungshilfsmittel wie Broschüren, Anleitungen, Programme, Disketten usw. .... | 30 bis 1000 |
|-----|---|-------------|

### 5. Liegenschaftsverwaltung

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| 5.1 | Bewilligung zur Verlegung einer Wasser- oder Kanalisationsleitung in staatseigenen Grundstücken, wo die Reglemente der öffentlich-rechtlichen Körperschaft die Erhebung einer Durchleitungsentschädigung ausdrücklich verbieten ..... | 50 bis 500   |
| 5.2 | Verfügungen betreffend die Inanspruchnahme von öffentlichen Gewässern .....   | 200 bis 2000 |

## Anhang VII

### Gebührentarif der Erziehungsdirektion

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

		Taxpunkte
<b>1.</b>	<b>Amt für Kindergarten, Volks- und Mittelschule</b>	
1.1	Bewilligung von Privatschulen .....	600 bis 2400
1.2	Diplommittelschule, Abschlussprüfung ..	200
1.3	Maturitätsprüfungen	
1.3.1	Ordentliche Maturitätsprüfung .....	200
1.3.2	Ausserordentliche Maturitätsprüfung ....	200
1.3.3	Kirchlich-theologische Maturitätsprüfung	200
1.4	Diplom der Erziehungsberatung – Schulpsychologie	
1.4.1	Schlussprüfung .....	300
1.4.2	Wiederholung .....	200
<b>2.</b>	<b>Amt für Berufsbildung</b>	
2.1	Erstmalige Bewilligung der Lehrlingsausbildung .....	100 bis 500
2.2	Lehrabschlussprüfungen für Personen ohne Berufslehre und Schülerinnen und Schüler privater Fachschulen .....	100
2.3	Genehmigung von Lehr-, Anlehr- und Praktikumsverträgen .....	50
<b>3.</b>	<b>Amt für Lehrer- und Erwachsenenbildung</b>	
In den Gebühren unter den Ziffern 3.1 bis 3.3 sind die Kosten für die Ausfertigung des Diplomes bzw. des Patentes sowie der Äquivalenz- oder Anerkennungserklärung inbegriffen.		
3.1	Patentprüfungen	
3.1.1	Primarlehrerinnen und -lehrer	
3.1.1.1	Ganze Prüfung .....	250

		Taxpunkte
3.1.1.2	Nachprüfung, pro Fach (jedoch höchstens 250) .....	100
3.1.2	Fachgruppenlehrerinnen und -lehrer	
3.1.2.1	Ganze Prüfung .....	250
3.1.2.2	Nachprüfung, pro Fach (jedoch höchstens 250) .....	100
3.1.3	Haushaltungslehrerinnen und -lehrer	
3.1.3.1	Ganze Prüfung .....	250
3.1.3.2	Nachprüfung, pro Fach (jedoch höchstens 250) .....	100
3.1.4	Kindergärtnerinnen und Kindergärtner	
3.1.4.1	Ganze Prüfung .....	200
3.1.4.2	Nachprüfung, pro Fach (jedoch höchstens 200) .....	100
3.1.5	Sekundarlehrerinnen und -lehrer	
3.1.5.1	Wissenschaftliche Prüfungen für das Sekundarlehrerpatent, pro Fach .....	75
3.1.5.2	Wissenschaftliche Prüfungen für das Ergänzungspatent .....	100
3.1.5.3	Wissenschaftliche Prüfungen für das Fachpatent .....	100
3.1.5.4	Wissenschaftliche Prüfungen für das Fachzeugnis .....	100
3.1.5.5	Erziehungswissenschaftlich-berufspraktische Prüfungen für das Sekundarlehrerpatent .....	100
3.1.5.6	Erziehungswissenschaftlich-berufspraktische Prüfungen für das Fachpatent .....	100
3.1.5.7	Wiederholung, pro Fach .....	100
3.1.5.8	Propädeutische Prüfung .....	75
3.1.5.9	Probelektion .....	75
3.2	Diplomprüfungen	
3.2.1	Sonderpädagogisches Diplom .....	100
3.2.2	Diplom für das Höhere Lehramt	
3.2.2.1	Ganze Prüfung .....	200
3.2.2.2	Wiederholungsprüfung .....	100
3.2.3	Diplom Lehrkräfte für Wirtschaft und Recht	
3.2.3.1	Schlussprüfung .....	600
3.2.3.2	Wiederholung eines Prüfungsfaches .....	100
3.2.4	Diplom der Lehrkräfte und Sachverständigen der Erziehungs- und Bildungswissenschaften	
3.2.4.1	Abschlussprüfung .....	600
3.2.4.2	Wiederholung eines Prüfungsfaches .....	100

		Taxpunkte
3.3	Anerkennungs- und Äquivalenzausweise .	150
3.4	Duplikat .....	50
3.5	Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung	
3.5.1	Fortbildungskurse	
3.5.1.1	Bearbeitungsgebühr bei Kursabmeldung .	30
3.5.1.2	Bearbeitungsgebühr bei Abmeldung nach erfolgter Kursbestätigung .....	50
3.5.1.3	Nichterfüllen eines Kurses ohne vorheri- ge schriftliche Abmeldung .....	200
3.6	Berner Schulwarte	
3.6.1	Benützungsgebühren	
3.6.1.1	Die Benützung der Berner Schulwarte ist vorbehältlich der nachfolgenden Ziffern ..	gebührenfrei
3.6.1.2	Jahresabonnement für Lehrerinnen und Lehrer anderer Kantone (ohne Kanton So- lothurn) .....	80
3.6.1.3	Einzelausleihen für Private pro Medium ..	6 bis 12
3.6.1.4	Mahnungen .....	10 bis 50
3.6.1.5	Externe Beratungen und Projektbegleitun- gen .....	nach Zeitaufwand
3.6.2	Abgabe von Geräten und Apparaten der Medienpädagogischen Arbeits- und Infor- mationsstelle .....	nach Mietvertrag
3.6.3	Benützung der Räumlichkeiten und Ein- richtungen .....	nach Mietvertrag
3.7	Dokumentationszentrum Tramelan (CIP)	
3.7.1	Benützungsgebühren	
3.7.1.1	Die Benützung des Dokumentationszen- trums des CIP ist für Lehrkräfte .....	gebührenfrei
3.7.1.2	Jährliche Benützungskarte .....	20
3.7.1.3	Benützungskarte für AHV-Berechtigte und Personen in Ausbildung .....	10
3.7.1.4	Einzelausleihen .....	2
3.7.1.5	Mahnungen .....	10 bis 50
<b>4.</b>	<b>Amt für Kultur</b>	
4.1	Abtretung von Reprografierechten für nichtwissenschaftliche Zwecke pro Auf- nahme .....	150

---

4.2	Inanspruchnahme der Dokumentations- stelle für nichtwissenschaftliche Zwecke pro Std. ....	Taxpunkte 80
4.3	Mahnungen und Rückrufe ab 2. Mal .....	40

## Anhang VIII

### Gebührentarif der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

Die detaillierten Abstufungen innerhalb der angegebenen Gebührenrahmen werden nach sachlichen Kriterien durch die Fachämter vorgenommen. Für weitere, nur in Einzelfällen auftretende und deshalb in der nachfolgenden Zusammenstellung nicht einzeln aufgeführte Gebührentatbestände, werden die Kosten nach dem effektiv entstehenden Aufwand berechnet.

Die Gebühren der nicht aufgeführten Ämter der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion richten sich nach dem allgemeinen Teil der Gebührenverordnung.

#### 1. Tarife der Koordinationsstelle für Umweltschutz

Taxpunkte

Kontrolle und besondere Dienstleistungen gemäss Umweltschutzgesetz (USG), mit Ausnahme der Erhebungen im Sinne von Art. 44 USG; die Gebühren bemessen sich nach dem Zeitaufwand.

#### 2. Tarife des Vermessungsamtes

2.1 Bezug von Daten von numerischen Vermessungswerken: Die Tarife richten sich nach der Verordnung über die Gebühren für den Bezug von Auszügen und Auswertungen der amtlichen Vermessung vom 10. November 1993.

2.2 Gewerbliche Nutzung von Vermessungsdaten: Die Tarife richten sich nach der Verordnung des Bundesrates über die gewerbliche Nutzung der amtlichen Vermessung vom 6. Dezember 1993.

2.3	Übersichtsplan 1:5000/1:10 000 .....	10 bis 250
	Die Höhe der Gebühr ist abhängig von:	
	– Planinhalt (mit oder ohne Parzellengrenzen)	
	– Planformat (A4 bis A1 70 x 100)	
	– Papier- und Filmqualität	



2.4	Spezialpläne und Spezialarbeiten	Taxpunkte
	– Bearbeitungskosten .....	3 bis 70
	– Repro: Reprokosten + max. 50%	
2.5	Gemeindekarten .....	3 bis 150
	Die Höhe der Gebühr ist abhängig von:	
	– Massstab	
	– Format	
2.6	Nivellements- und Triangulationsprotokolle	
	– Bearbeitungskosten .....	25 bis 30
	– pro Protokoll .....	5 bis 10
2.7	Handbücher des Vermessungsamtes .....	50 bis 100
	Die Vermessungsbüros im Kanton Bern erhalten je ein Gratisexemplar.	
2.8	Verschiedenes	
	– Formulare gemäss Spezialliste	
	– Abgabe der Submissionsunterlagen .....	20 bis 300
	– Ausarbeitung der Submissionsunterlagen .	1000 bis 5000
	– Porto und Verpackung .....	5 bis 10
	– Express und Fax .....	8 bis 10
	– Vermietung von technischen Instrumenten, pro Tag .....	5 bis 100
	– Administration Werkvertragswesen	
	Pauschal-/Grundgebühr .....	100 bis 500
	Bearbeitungsgebühr .....	+ maximal 2% der Abrechnungssumme
<b>3.</b>	<b>Tarife des Wasser- und Energie-wirtschaftsamtes</b>	
3.1	Tarife, die für verschiedene Abteilungen gültig sind	
	a Subventionsrückforderungen .....	100 bis 500
	b Belastende Verfügungen aufgrund von Nachkontrollen .....	150
3.2	Abteilung Wasserwirtschaft und Wasserkräfte, Juragewässerkorrekturen und Gewässerregulierung	
3.2.1	Nutzung Wasserkräfte und Gebrauchswasser	
	a Leitungsführungsgenehmigungen nach Art. 130a Wassernutzungsgesetz (WNG) pro Leitungskilometer .....	200 bis 500
	maximal aber 3000 Taxpunkte	

	Taxpunkte
<b>b</b> Verrichtungen der Behörden im Zusammenhang mit der Nutzung der Wasserkraft oder des Gebrauchswassers werden gemäss den Bestimmungen des Dekretes über die Wassernutzungsabgaben und -gebühren berechnet (z. B. Bewilligungen, Konzessionen, Neuberechnungen von Wasserzinsen, Löschung von Konzessionen usw.).	
<b>c</b> Wasserbaubewilligungen, Wasserbaupolizeibewilligungen	
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 2000
<b>3.2.2 Bereich Juragewässerkorrekturen</b>	
<b>a</b> Benützung des Mähbootes pro Stunde (mit Bedienungspersonal) .....	270
<b>b</b> Benützung des Transportbootes pro Stunde (mit Bedienungspersonal) ohne Benützung des Ladekrans .....	250
mit Benützung des Ladekrans .....	310
mit Benützung Ladekran und Abstützrohren .....	340
In den Fällen nach Buchstabe <i>a</i> und <i>b</i> wird zusätzlich eine Grundgebühr berechnet. ....	100 bis 500
Für die Benützung von zusätzlichem Material wird der tatsächliche Aufwand verrechnet.	
<b>3.2.3 Bereich Gewässerregulierung</b>	
Umstellungen der Wehrtore aufgrund spezieller Begehren .....	100 bis 500
<b>3.3 Abteilung Energiewirtschaft</b>	
<b>3.3.1 Bereich Energie</b>	
<b>a</b> Ausnahmbewilligungen k-Werte .....	100
<b>b</b> Ausnahmbewilligungen bei der verbrauchsabhängigen Heizkostenabrechnung (VHKA) .....	50 bis 200
<b>c</b> Bewilligungen gemäss der Allgemeinen Energieverordnung (AEV) sowie der Bundesenergiegesetzgebung .....	50 bis 200
<b>3.3.2 Bereich Rohrleitungen</b>	
Bei den Bewilligungen und Plangenehmigungen der Rohrleitungsanlagen unter kantonaler Aufsicht gemäss Art. 41 bis 43 des eidgenössischen Rohrleitungsgesetzes werden folgende Gebühren erhoben:	
<b>a</b> Erteilung der Bewilligung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundgebühr .....</li> </ul>	600 bis 3000

		Taxpunkte
	– Zuschlag pro Leitungskilometer .....	150 bis 300
<i>b</i>	Erneuerung	
	– Grundgebühr .....	300 bis 1500
	– Zuschlag pro Leitungskilometer .....	75 bis 150
<i>c</i>	Änderung, Übertragung, Löschung .....	300 bis 1000
<i>d</i>	Plangenehmigung	
	– Grundgebühr .....	600 bis 3000
	– Zuschlag pro Leitungskilometer .....	150 bis 300
<i>e</i>	Bewilligung und Plangenehmigung gleichzeitig	
	– Grundgebühr .....	800 bis 4500
	– Zuschlag pro Leitungskilometer .....	250 bis 400
<i>f</i>	Planänderung nach Erstellung der Anlage pro Leitungskilometer .....	300 bis 500
<i>g</i>	Bewilligungsgebühr für Bauvorhaben Dritter innerhalb der gesetzlichen Mindestabstände einer bestehenden oder in Ausführung begriffenen Rohrleitungsanlage .....	100 bis 500
Die Kosten für die Tätigkeit des eidgenössischen Rohrleitungsinspektorates oder anderer Kontrollstellen im Zusammenhang mit der Begutachtung von Gesuchen und der Durchführung der Bau- und Betriebsaufsicht werden dem Gesuchsteller direkt verrechnet.		
3.4	Abteilung Geologie	
	<i>a</i> Bohrbewilligungen (ohne Bergwerksgesetzgebung) .....	50 bis 200
	<i>b</i> Schutzzonenverfahren, inkl. Auflage und Beschluss .....	gebührenfrei
<b>4.</b>	<b>Tarife des Amtes für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft</b>	
4.1	Für verschiedene Abteilungen gültiger Tarif	
	<i>a</i> Gewässerschutzbewilligungen .....	100 bis 4000
	<i>b</i> Stichprobenweise vorgenommene Kontrollen, die zu keinen Beanstandungen führen und die nachfolgend nicht speziell geregelt sind. ....	gebührenfrei
Für Leistungen, die im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen dauernd oder gelegentlich durch privatrechtliche Dritte erbracht werden, können von den nachstehenden Gebühren abweichende Tarife festgelegt werden.		

4.2	Abteilung Abwasserentsorgung	Taxpunkte
	ARA-Beratung und ARA-Kontrolle: Gebührenfrei sind die periodischen Kontrollen bei Kläranlagen über 100 EW und stichprobenweise vorgenommene Kontrollen bei Kleinkläranlagen unter 100 EW, die ohne vorherige Mahnung durchgeführt werden. In den übrigen Fällen kommen folgende Gebühren zur Anwendung:	
	a Kleinkläranlagen .....	200 bis 500
	b andere Kläranlagen .....	200 bis 800
	c Zusatzkontrollen .....	300 bis 800
	d Störungsdiagnose und -behebung .....	100 bis 800
	Die Gebühren für Laboruntersuchungen richten sich nach Ziffer 4.9	
4.3	Abteilung Stoffe und Bodenschutz	
	Gewässerschutzbewilligungen vgl. 4.1	
4.4	Abteilung Industrie und Gewerbe	
	Gewässerschutzbewilligungen vgl. 4.1	
4.5	Abteilung Abfallwirtschaft	
	a Gewässerschutzbewilligungen vgl. 4.1	
	b Empfängerbewilligungen gemäss VVS ....	200 bis 3000
	c Bewilligungen gemäss Art. 19 des Abfallgesetzes .....	200 bis 1500
	d Betriebsbewilligungen für Reaktor- und Reststoffdeponien .....	1000 bis 3000
	e Betriebsbewilligungen für Inertstoffdeponien .....	100 bis 750
	f Bewilligungen für Gemeindesammelstellen .....	100 bis 300
4.6	Abteilung Grundwasserschutz, Deponien, Materialentnahmen	
	a Gewässerschutzbewilligungen vgl. 4.1	
	b Materialentnahmen (pro 100 m <sup>3</sup> ) .....	1 bis 5
	Die Gebühr beträgt mindestens 500, maximal 20000 Taxpunkte	
4.7	Abteilung Tankkontrolle	
	a Tankbewilligungen: der tiefere Wert gilt für Tanks bis 2,9 m <sup>3</sup> , der höhere für solche von 2501 bis 3000,9 m <sup>3</sup> . Für Tanks ab 3001 m <sup>3</sup> werden je weitere 500 m <sup>3</sup> 200 Taxpunkte berechnet. Innerhalb des angegebenen Gebührenrahmens existieren weitere, detaillierte Abstufungen, die sich nach dem Tankinhalt richten. ....	Taxpunkte 113 bis 2700

	Taxpunkte
<i>b</i> Anordnung der Ersatzvornahme .....	250
<i>c</i> Ersatzvornahme .....	300
<i>d</i> Tankverfügungen (Ausserbetriebnahme) ..	100
<i>e</i> Verfügungen bei Schadenfällen sind gebührenfrei. Die diesbezüglichen Kosten werden jedoch in der Schlussabrechnung vollständig berücksichtigt.	
<i>f</i> Kataster- und Computerauszüge, je Adresse .....	0,2 bis 0,5
4.8 Öl- und Chemiewehr	
4.8.1 Einsatz von Fahrzeugen des Kantons	
<i>a</i> Grundgebühr .....	50 bis 2000
<i>b</i> Tarif pro Stunde oder Tag (ohne Personal)	
<i>Strassenfahrzeuge</i>	
– Öl-Chemiewehrfahrzeug gross, pro Stunde .....	300 bis 1000
– Öl-Chemiewehrfahrzeug klein, pro Stunde .....	150 bis 500
– Ölwehrfahrzeug, pro Stunde .....	150 bis 500
– Tankkontrollfahrzeuge, pro Stunde .....	50 bis 100
– Saug- und Druckzisterne/Kaiserfass pro Stunde .....	100 bis 300
– Anhänger Seepolizei, pro Stunde .....	100 bis 1000
– Mobile Ölabscheider, pro Tag .....	100 bis 200
<i>Wasserfahrzeuge</i>	
– Müssen bei Schadenfällen Wasserfahrzeuge des Wasser- und Energiewirtschaftsamtes eingesetzt werden, kommen die diesbezüglichen Tarife zur Anwendung.	
<i>c</i> zusätzlich pro km .....	2 bis 6
4.8.2 Einsatz von anderen Fahrzeugen	
Andere zum Einsatz kommende Fahrzeuge, wie Löschfahrzeuge, Rüstwagen, Lastwagen usw. werden nach den jeweils üblichen Ansätzen der betreffenden Wehrdienste oder weiterer Fahrzeughalter in Rechnung gestellt.	
4.8.3 Einsatz von Einzelgeräten	
<i>a</i> Ölwehrsperre mit Zubehör, pro Meter/Tag ..	5 bis 10
<i>b</i> Tarei-Brenner, pro Stunde .....	50 bis 120

- 4.8.4 Ersatz/Reinigung von Material** Taxpunkte  
 Reinigungsmittel sowie die Benützung von Reinigungseinrichtungen werden nach ortsüblichen Ansätzen verrechnet. Die Entschädigung des Reinigungspersonals richtet sich nach Ziffer 4.8.5.
- 4.8.5 Personalaufwand**  
*a* Öl- und Chemiewehrmannschaften pro Person und Stunde ..... 30 bis 120  
*b* pro Hauptmahlzeit ..... 25
- 4.8.6 Brandfälle**  
 Bei Brandfällen gilt dieser Tarif nur, soweit die Gesetzgebung über das Feuerwehrowesen keine Anwendung findet.
- 4.8.7 Einsatz des kantonalen Amtes für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft**  
 Zu den obenerwähnten Gebühren kommt gegebenenfalls die Gebühr für den Einsatz des kantonalen Amtes für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft hinzu; sie wird gemäss den Grundsätzen der vorliegenden Verordnung berechnet.
- 4.9 Gewässer- und Bodenschutzlabor**  
*a* Für Laboruntersuchungen im Aufgabenbereich des Gewässer- und Bodenschutzlabors findet der jeweils im Zeitpunkt der Auftragserteilung in Kraft stehende «Gebührentarif für die amtlichen Laboratorien der Lebensmittelkontrolle der Schweiz» Anwendung.  
*b* Werden die dem Tarif zugrundeliegenden Untersuchungsmethoden geändert, sind die Ansätze sinngemäss anzupassen.  
*c* Gebühren für neue Untersuchungsmethoden sowie zusätzliche Erläuterungen zu den zahlenmässigen Ergebnissen werden dem Aufwand entsprechend festgesetzt.  
*d* Bei gleichzeitiger Untersuchung von mehreren Proben gleicher Art wird ein Mengenrabatt gewährt, wenn dabei eine Arbeitsersparung erzielt werden konnte. Der Rabatt beträgt ab fünf Proben 10 Prozent, ab zehn Proben 20 Prozent. Vorbehalten bleiben besondere Bestimmungen des Bundes über die von ihm subventionierten Untersuchungen.

- e* Auswärtige Arbeiten werden nach Zeitaufwand und tatsächlichen Auslagen zusätzlich zur Gebühr für die Untersuchungen in Rechnung gestellt.
- f* Die Rückerstattung der Kosten für gerichtliche Expertisen ist beim zuständigen Gericht zu beantragen, insbesondere auch bei Untersuchungen, die im Auftrag der Polizei oder der Fischereiaufsicht durchgeführt werden und im Zusammenhang mit einem Tatbestand stehen, der dem Strafrichter angezeigt wird.
- Taxpunkte

## 5. Tarife des Tiefbauamtes

- a* Baubewilligungsverfahren: Bearbeitung von Ausnahmegesuchen, Erschliessungen, Lärmimmissionen usw.
- |                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| – Pauschal-/Grundgebühr ..... | 120         |
| – Bearbeitungsgebühr .....    | 100 bis 800 |
- b* Wasserbaupolizeibewilligungen
- |                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| – Pauschal-/Grundgebühr ..... | 120         |
| – Bearbeitungsgebühr .....    | 100 bis 800 |
- c* Genehmigung von Wasserbauplänen ..... 300 bis 2000
- d* Verfügung über Beiträge einer Gemeinde an die Wasserbaukosten einer anderen Gemeinde gemäss Art. 37 WBG
- |                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| – Pauschal-/Grundgebühr ..... | 120          |
| – Bearbeitungsgebühr .....    | 300 bis 3000 |
- e* Gewässerfeststellungsverfügungen gemäss Art. 38 WBV
- |                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| – Pauschal-/Grundgebühr ..... | 120          |
| – Bearbeitungsgebühr .....    | 300 bis 2000 |
- f* Aufbruchbewilligungen
- |                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| – Pauschal-/Grundgebühr ..... | 120         |
| – Bearbeitungsgebühr .....    | 100 bis 800 |
- Hinzu kommen Gebühren pro Laufmeter für:
- |                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| – gestossene Leitungen .....   | gebührenfrei |
| – Einzelleitungen .....        | 40           |
| – Kanäle, Durchlässe usw. .... | 50           |
- g* Strassenbaupolizeiliche Verfügungen
- aufgrund von Art. 15/16 Bundesgesetz über die Nationalstrassen (NSG), Bauliche Massnahmen innerhalb Projektierungszone



	Taxpunkte
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 800
• aufgrund von Art. 23/24 NSG, Bauliche Massnahmen innerhalb einer Baulinie	
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 800
• aufgrund von Art. 44 NSG/Art. 48 Verordnung über die Nationalstrassen (NSV), Bauliche Umgestaltungen im Bereiche von Nationalstrassen	
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 800
<i>h</i> Strassenbaupolizeiliche Verfügungen	
• aufgrund von Art. 53 SBG, Inanspruchnahme einer Strasse für Leitungen, Kanäle, Materialablagerungen und dgl.	
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 800
• aufgrund von Art. 54, Sondernutzungsbewilligung (Bearbeitung TBA, Ausstellung Grosser Rat/Regierungsrat)	
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 800
• aufgrund von Art. 55 Abs. 2 SBG, Benützung des Luftraumes über einer Strasse	
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 800
• aufgrund von Art. 59/66 SBG, Zustimmungserklärung	
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 500
• aufgrund von Art. 83 SBG, übrige strassenbaupolizeiliche Verfügungen	
– Pauschal-/Grundgebühr .....	120
– Bearbeitungsgebühr .....	100 bis 800
<i>i</i> Oberirdische Inanspruchnahme: Materialablagerungen, Bauplatzeinrichtungen gemäss Art. 53 SBG	
– pro m <sup>2</sup> belegten Platzes .....	5 bis 50
<i>k</i> Kiesentnahmegebühr aus Gewässern für gewerbliche Zwecke pro m <sup>3</sup> .....	5 bis 15



Bei der Gebührenfestsetzung sind das öffentliche Interesse an der Materialentnahme und deren wirtschaftliche Bedeutung für den Bewilligungsnehmer zu berücksichtigen. Besondere Vereinbarungen (Pauschalierung) für langfristige Materialentnahmen mit festen Installationen bleiben vorbehalten. Sie bedürfen der Zustimmung der Finanzdirektion.

Taxpunkte

Ausstellung der Verfügung

- |                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| – Pauschal-/Grundgebühr ..... | 120         |
| – Bearbeitungsgebühr .....    | 100 bis 800 |

## **6. Tarife des Amtes für öffentlichen Verkehr**

- |  |             |
|--|-------------|
| Jährliche Bewilligungen, Erneuerungen, Kontrollen, Plangenehmigungen ..... | 30 bis 1000 |
|--|-------------|

## Anhang IX

### Gebührentarif für die Regierungsstatthalterämter

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

1.	<b>Landwirtschaftliches Bodenrecht</b>	Taxpunkte
	Bewilligungen und andere Verfügungen . . . .	50 bis 1000
2.	<b>Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland</b>	
2.1	Verfügungen (Gutheissung oder Abweisung) gemäss dem Einführungsgesetz vom 25. September 1988 zum Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland sind bei einem Wert des Vertragsgegenstandes zu beziehen.	
	bis Fr. 50 000.—	250
	von über Fr. 50 000.— bis Fr. 250 000.—	500
	von über Fr. 250 000.— bis Fr. 500 000.—	750
	von über Fr. 500 000.— bis Fr. 1 000 000.—	1000
	von über Fr. 1 000 000.— bis Fr. 2 000 000.—	1500
	von über Fr. 2 000 000.—	2000
2.2	Feststellungsverfügungen über die Bewilligungspflicht . . . . .	110 bis 1200
3.	<b>Vormundschaftswesen</b>	
3.1	Anordnung oder Aufhebung einer Vormundschaft oder Beiratschaft . . . . .	100
3.2	Veröffentlichung von gerichtlich angeordneten Vormundschaften oder Beiratschaften und deren Aufhebung sowie die Publikation bei Wohnsitzwechsel . . . . .	50
3.3	Die Gebührenpflicht gemäss Ziffer 3.1 und 3.2 entfällt gegenüber Bedürftigen im Sinne der Fürsorgegesetzgebung.	
3.4	Prüfung einer Vormundschaftsrechnung oder eines Berichtes, Passation und Eintragung von jedem erwerbsfähigen Mündel . . .	20

		Taxpunkte
3.4.1	Jedes Mündel bezahlt zudem einen Zuschlag bei einem reinen Vermögen	
	von über Fr. 10 000.— bis Fr. 20 000.—	15
	von über Fr. 20 000.— bis Fr. 30 000.—	30
	von über Fr. 30 000.— bis Fr. 50 000.—	40
	von über Fr. 50 000.— bis Fr. 100 000.—	80
	von über Fr. 100 000.— bis Fr. 200 000.—	140
	von über Fr. 200 000.— bis Fr. 300 000.—	160
	von über Fr. 300 000.— bis Fr. 400 000.—	220
	von über Fr. 400 000.— bis Fr. 500 000.—	270
	von über Fr. 500 000.— bis Fr. 600 000.—	330
	von über Fr. 600 000.— bis Fr. 700 000.—	380
	von über Fr. 700 000.— bis Fr. 800 000.—	430
	von über Fr. 800 000.— bis Fr. 900 000.—	490
	von über Fr. 900 000.— bis Fr. 1 000 000.—	540
	für jede weitere Million Franken, wobei Bruchteile von mehr als Fr. 500 000.— als ganze Million gerechnet werden, zusätzlich	150
	jedoch höchstens .....	1500
3.4.2	Werden Vermögen mehrerer Bevormundeter gemeinsam verwaltet und wird gemeinschaftlich über dieselben Rechnung abgelegt, so ist für die Berechnung der Gebühren das Einzelvermögen massgebend.	
3.4.3	Diese Bestimmungen gelten auch für die Beistand- und Beiratschaft.	
<b>4.</b>	<b>Erbschaftssachen</b>	
4.1	Verrichtungen im Zusammenhang mit der Ausschlagung einer Erbschaft (Art. 570, 574, 575 und 588 ZGB), pro Person .....	30
4.2	Ausschlagungserklärungen von Minderjährigen .....	gebührenfrei
4.3	Verlängerung einer Ausschlagungsfrist (Art. 576 ZGB) .....	50
4.4	Bewilligung und Anordnung einer amtlichen Liquidation .....	100 bis 1000
4.5	Bestellung einer Erbenvertreterin oder eines Erbenvertreters (Art. 602 Abs. 3 ZGB), pro Person .....	70
4.6	Behördliche Mitwirkung bei der Erbteilung (Art. 609 ZGB) .....	100 bis 1000

4.7	Bewilligung eines Rechnungsrufes ausserhalb eines öffentlichen Inventars .....	Taxpunkte 50
4.8	Anordnung eines Steuerinventars (Dekret vom 8. September 1971 über die Errichtung eines Inventars) bei einem Rohvermögen:	
	von über Fr. 25 000.— bis Fr. 200 000.—	100
	von über Fr. 200 000.— bis Fr. 500 000.—	150
	von über Fr. 500 000.— bis Fr. 1 000 000.—	200
	von über Fr. 1 000 000.— bis Fr. 2 000 000.—	300
	über Fr. 2 000 000.— .....	500
4.9	Vorbereitungsarbeiten bei der Anordnung eines Erbschaftsinventars (Prüfung der Siegelungsakten, Avisierung der erbberechtigten Personen und Übergabe der Akten an die Gemeindebehörden, die Notarin oder den Notar) bei einem Rohvermögen	
	bis Fr. 25 000.— .....	gebührenfrei
	von über Fr. 25 000.— bis Fr. 200 000.—	50
	von über Fr. 200 000.— bis Fr. 500 000.—	75
	von über Fr. 500 000.— bis Fr. 1 000 000.—	100
	von über Fr. 1 000 000.— bis Fr. 2 000 000.—	150
	von über Fr. 2 000 000.—	250
4.10	Anordnung des öffentlichen Inventars, Entgegennahme und Kontrolle der Eingaben sowie die Überweisung der Akten an die Notarin oder den Notar bei einem Rohvermögen	
	bis Fr. 75 000.—	100
	von über Fr. 75 000.— bis Fr. 200 000.—	150
	von über Fr. 200 000.— bis Fr. 500 000.—	225
	von über Fr. 500 000.— bis Fr. 1 000 000.—	300
	von über Fr. 1 000 000.— bis Fr. 2 000 000.—	450
	von über Fr. 2 000 000.—	750
<b>5.</b>	<b>Bausachen</b>	
5.1	– im Falle von generellen Baugesuchen 0,7 Promille der Baukosten .....	700 bis 7000
	– im Falle von ordentlichen, der generellen Baubewilligung nachfolgenden Baugesuchen (Ausführungsprojekt) 0,5 Promille der Baukosten .....	500 bis 5000
	– im Falle von ordentlichen Baugesuchen 1 Promille der Baukosten .....	1000 bis 10000

5.2	Für die Behandlung unerledigter Einsprachen ist zusätzlich zu der Gebühr gemäss Ziffer 5.1 eine solche nach Zeitaufwand in Rechnung zu stellen.	Taxpunkte
5.3	Für die Behandlung von Ausnahmege- suchen pro Gesuch .....	50
5.4	Für die Behandlung von Ausnahmebewilli- gungen nach Art. 24 Raumplanungsgesetz ..	100 bis 1000
5.5	Baupolizeiliche Verfügungen .....	300 bis 1000
<b>6.</b>	<b>Gastgewerbe</b>	
	Kostendeckende Gebühren für sämtliche Verrichtungen (Art. 36 Abs. 1 Gastgewerbe- gesetz) .....	nach Zeitaufwand
<b>7.</b>	<b>Lotterien</b>	
	Kostendeckende Gebühren für sämtliche Verrichtungen (Art. 29 Abs. 1 Lotteriegesetz)	nach Zeitaufwand
<b>8.</b>	<b>Handel und Gewerbe</b>	
8.1	Automatenbewilligungen je Jahr ..... Spritzenautomaten für Drogenkonsumentin- nen und Drogenkonsumenten sind gebüh- renfrei (Verordnung über den Betrieb von Waren- und Dienstleistungsautomaten)	20 bis 400
8.2	Bewilligungen gemäss Verordnung über De- monstrations- und Werbeveranstaltungen sowie Ausstellungen .....	50 bis 500
<b>9.</b>	<b>Passation der Rechnungen von Bürger- gemeinden</b>	
9.1	Bei der Berechnung der Passationsgebühr ist auf das Gesamtreinvermögen inkl. Spe- zialfinanzierungen (Forstreservefonds und dergleichen) abzustellen. Dagegen ist das ei- gentliche Fürsorgegut von der Gebühren- pflicht ausgenommen.	

9.2	Passation von Rechnungen von Burgergemeinden, burgerlichen Korporationen (Zünfte, Gesellschaften) und gemischten Gemeinden (Vermögen zu burgerlichen Zwecken) bei einem reinen Vermögen	Taxpunkte
	von über Fr. 5 000.— bis Fr. 10 000.—	15
	von über Fr. 10 000.— bis Fr. 20 000.—	25
	von über Fr. 20 000.— bis Fr. 30 000.—	40
	von über Fr. 30 000.— bis Fr. 50 000.—	55
	von über Fr. 50 000.— bis Fr. 100 000.—	80
	von über Fr. 100 000.— bis Fr. 200 000.—	135
	von über Fr. 200 000.— bis Fr. 300 000.—	190
	von über Fr. 300 000.— bis Fr. 400 000.—	245
	von über Fr. 400 000.— bis Fr. 500 000.—	270
	von über Fr. 500 000.— bis Fr. 600 000.—	325
	von über Fr. 600 000.— bis Fr. 700 000.—	380
	von über Fr. 700 000.— bis Fr. 800 000.—	430
	von über Fr. 800 000.— bis Fr. 900 000.—	485
	von über Fr. 900 000.— bis Fr. 1 000 000.—	540
	für jede weitere Million Franken, wobei Bruchteile von mehr als 500 000 Franken als ganze Million gerechnet werden, .....	150
	jedoch höchstens .....	1500
<b>10.</b>	<b>Verschiedenes</b>	
10.1	Für die Mitwirkung bei Legalinspektionen und für die zu treffenden Massnahmen nach Überweisung der Akten gemäss Art. 161 StrV .....	20 bis 150
10.2	Für die Bewilligung eines Leichentransportes .....	40
10.3	Auskunfterteilung und Zurverfügungstellen der Akten an die Versicherungsgesellschaften .....	40
10.4	Bewilligung für die Beschäftigung schulpflichtiger Jugendlicher .....	50
10.5	Überwachung der Auslosung von Anleihensgülden nach Artikel 882 ZGB .....	nach Zeitaufwand
10.6	Für die Tätigkeit der Regierungsstatthalter im Bereiche der Stiftungsaufsicht gelten die entsprechenden Gebührenansätze des Amtes für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht (vgl. Anhang IV A, Ziff. 4.)	